

## Begleitdokumentation zum BG Donau (BW)

### Teilbearbeitungsgebiet 63 – Große Lauter –

 Umsetzung der EG Wasserrahmenrichtlinie (2000/60/EG)

Stand: Dezember 2015



Baden-Württemberg

**BEARBEITUNG:**

Regierungspräsidium Tübingen (Flussgebietsbehörde)

Referat 52

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

**REDAKTION:**

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Regierungspräsidien Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg, Tübingen

Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

## INHALTSVERZEICHNIS

|   |    |
|---|----|
| Einführung.....   | 4  |
| Grundlagen und Ziele der Wasserrahmenrichtlinie .....       | 4  |
| Gebietskulisse und Planungsebenen in Baden-Württemberg..... | 4  |
| Vorgehensweise und Erarbeitungsprozess .....                | 5  |
| Information und Beteiligung der Öffentlichkeit .....        | 6  |
| Aufbau und Zielsetzung des Dokuments.....                   | 6  |
| 1    Allgemeine Beschreibung.....                           | 7  |
| 1.1    Oberflächengewässer .....                            | 7  |
| 1.2    Grundwasser.....                                     | 9  |
| 2    Wasserkörper-Steckbriefe .....                         | 10 |
| 2.1    Steckbriefe Flusswasserkörper.....                   | 12 |
| 2.2    Steckbriefe Seenwasserkörper.....                    | 48 |
| 2.3    Steckbriefe Grundwasserkörper .....                  | 48 |
| 3    Liste der zuständigen Behörden .....                   | 59 |
| 4    Weiterführende Informationen .....                     | 59 |

### EINFÜHRUNG

#### Grundlagen und Ziele der Wasserrahmenrichtlinie

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) hat ein ambitioniertes Ziel: den guten Zustand der Gewässer. Ein wesentliches Merkmal der Wasserrahmenrichtlinie ist deren ganzheitlicher Ansatz. Dabei sind der ökologische und chemische Zustand der Oberflächengewässer sowie der chemische und mengenmäßige Zustand des Grundwassers umfassend und flächendeckend zu untersuchen und zu bewerten. Auf Grundlage der erhobenen Daten werden in den Gewässern Defizite und deren Ursachen identifiziert und basierend darauf effiziente Maßnahmen zur Verbesserung des Gewässerzustands abgeleitet und schrittweise umgesetzt. Im Zuge der Umsetzung der WRRL werden Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme erstellt, veröffentlicht und an die EU berichtet. Der erste Bewirtschaftungsplan aus dem Jahr 2009 wurde im Jahr 2015 für den zweiten Bewirtschaftungszyklus 2016-2021 aktualisiert. Parallel hierzu wurden auf Ebene der Teilbearbeitungsgebiete sogenannte Begleitdokumente zu den Bewirtschaftungsplänen entwickelt. Sie stellen innerbehördliche Untersuchungen und Überlegungen zur Konkretisierung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme dar. In diese sind die Ergebnisse der vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung eingeflossen.

#### Gebietskulisse und Planungsebenen in Baden-Württemberg

Die WRRL sieht die Bewirtschaftung der Gewässer nach Einzugsgebieten vor. Baden-Württemberg hat Anteile an fünf Bearbeitungsbieten (BG) der internationalen Flussgebietseinheit (FGE) Rhein: Alpenrhein/Bodensee, Hochrhein, Oberrhein, Neckar und Main. Dazu kommt der baden-württembergische Anteil an der FGE Donau. Die Bearbeitungsbiete in Baden-Württemberg sind in insgesamt 30 Teilbearbeitungsgebiete (TBG) unterteilt. Diese umfassen insgesamt 164 Flusswasserkörper, die kleinsten zu bewirtschaftenden Einheiten. Hinzu kommen 26 Seewasserkörper, das heißt natürliche Seen sowie Baggerseen und Talsperren mit einer Oberfläche größer 50 ha. Grundwasserkörper wurden auf Grundlage der 14 in Baden-Württemberg vorkommenden „hydrogeologischen Teilräume“ abgegrenzt. In Abhängigkeit der Belastungssituation wurden im ersten Bewirtschaftungszyklus insgesamt 23 gefährdete Grundwasserkörper (gGWK) abgegrenzt.

Die im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung zu lösenden Probleme werden auf unterschiedlichen Ebenen betrachtet: Während die Herstellung oder Erhaltung der für die Wasserversorgung erforderlichen Gewässergüte und -menge vor allem auf lokaler Ebene erfolgt, sind die Fragen zu Langdistanzwanderfischen, wie z. B. Lachs nur auf Ebene eines gesam-

ten Flussgebietes, wie z. B. Rhein, zu lösen. Es wird deshalb in A-Ebene ((inter-)nationale Flussgebietseinheit), B-Ebene (Bearbeitungsgebiet), C-Ebene (Teilbearbeitungsgebiet) und Wasserkörper unterschieden.

In Baden-Württemberg decken sich die hydrologisch abgegrenzten Bearbeitungsgebiete nicht mit den Verwaltungsgrenzen. Deshalb wurden zur Durchführung der Maßnahmenplanung den vier Regierungspräsidien jeweils sieben bis acht Teilbearbeitungsgebiete federführend zugewiesen. So ließ sich die bestmögliche Flächendeckung zwischen örtlicher Zuständigkeit und Regierungsbezirk erreichen. Die Maßnahmenplanung wird von den zuständigen Regierungspräsidien als Flussgebietsbehörde auf die Bearbeitungsgebietsebene aggregiert. Die unteren Verwaltungsbehörden (Landratsämter und Stadtkreise) wirken bei der Erstellung der Maßnahmenprogramme mit.

### **Vorgehensweise und Erarbeitungsprozess**

Ausgangspunkt der Maßnahmenplanung ist der einzelne Wasserkörper. Für diesen soll als Bewirtschaftungsziel der gute Zustand erreicht werden. Auf Basis der festgestellten Defizite, des Zustands des Wasserkörpers und der Auswirkungen dieser Defizite werden konkrete Einzelmaßnahmen identifiziert. Dabei werden neben der ökologischen Wirksamkeit auch die technische Realisierbarkeit geprüft sowie die zu investierenden Kosten abgeschätzt.

Für jeden Wasserkörper werden die geplanten Maßnahmen in sogenannten Arbeitsplänen (Maßstab 1: 10.000 bis 1: 50.000) zusammengefasst. Sie sind beispielsweise im Bereich Hydromorphologie Grundlage für die Festlegung von Programmstrecken für Durchgängigkeit, Mindestwasser und Gewässerstruktur auf Ebene der Teilbearbeitungsgebiete (C-Ebene). Diese wiederum bilden die Grundlage für die Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme auf Ebene der Bearbeitungsgebiete (B-Ebene) und Flussgebiete (A-Ebene).

Während die Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme auf B-Ebene behördenverbindliche Rahmenplanungen darstellen, beinhalten die Berichte auf C-Ebene innerbehördliche Arbeitsprogramme zur Konkretisierung der Maßnahmenprogramme. Die identifizierten Maßnahmen stellen keine verbindlichen Festlegungen dar und sind vor Umsetzung in konkreten Verwaltungsverfahren zu behandeln.

### **Information und Beteiligung der Öffentlichkeit**

Bei der Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme wurde die Öffentlichkeit entsprechend Art. 14 WRRL aktiv in den Planungsprozess eingebunden. Im Zuge einer „vorgezogenen aktiven Öffentlichkeitsbeteiligung“ auf Ebene der Teilbearbeitungsgebiete (C-Ebene) wurden zwischen Mai und August 2014 Vertreter der örtlich zuständigen Verwaltungen, der Verbänden und interessierte Bürgerinnen und Bürger in 20 Informationsveranstaltungen bereits in die Erstellung der Pläne eingebunden. Dieses Vorgehen hatte schon bei der Erstellung der ersten Pläne zu einer hohen Akzeptanz geführt. In den TBG 61-65 fanden Veranstaltungen Ende Juli 2014 statt. Dabei wurden die Ergebnisse der Überwachungsprogramme, die signifikanten Belastungen und die Handlungsfelder erläutert. Anschließend wurden anhand von Planentwürfen mögliche Maßnahmen und Anregungen aus der Bevölkerung diskutiert. Die Anregungen wurden gesammelt, intern ausgewertet und ggf. in die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne übernommen.

Die förmliche Anhörung der abgestimmten Entwürfe für die Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne des Bearbeitungsgebiets Donau (baden-württembergischer Teil) inklusive der Maßnahmenprogramme erfolgte vom 22.12.2014 bis zum 22.06.2015 beim Regierungspräsidium Tübingen als zuständiger Flussgebietsbehörde. Im Internet sind die Pläne auch unter [www.wrrl.baden-wuerttemberg.de](http://www.wrrl.baden-wuerttemberg.de) abrufbar.

### **Aufbau und Zielsetzung des Dokuments**

In Kapitel 1 wird zunächst das Teilbearbeitungsgebiet beschrieben. Für die Wasserkörper im TBG sind in Kapitel 2 Steckbriefe zu relevanten Daten und geplanten Maßnahmen enthalten. Diese sollen einen schnellen Überblick über den Zustand und die Belastung der Gewässer ermöglichen, sowie die identifizierten Handlungsfelder und die Ableitung der Maßnahmen transparent darstellen. Neben der Information der Öffentlichkeit dienen sie gleichzeitig als Orientierung und Arbeitsprogramm für die von der Umsetzung betroffenen Stellen. Im Anhang sind hierzu zusätzliche Karten enthalten. Abschließend werden in Kapitel 3 die zuständigen Behörden und in Kapitel 4 Fundstellen für weiterführende Informationen benannt.

## 1 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

In nachfolgender Tabelle werden die wesentlichen Merkmale des Teilbearbeitungsgebietes in einem kurzen Überblick dargestellt. Die Übersichtskarte ist beigefügt (K1).

Tabelle 1-1 Übersicht und Basisinformationen

| <b>Basisinformationen</b>                   |  |
|---|--|
| FGE   | Donau  |
| BG  | Donau (baden-württembergischer Teil)   |
| Einzugsgebietsgröße                         | 1.038 km <sup>2</sup> , unterteilt in 5 Oberflächenwasserkörper (WK)                                   |
| Staats- und Ländergrenzen                   | keine  |
| Regierungsbezirk,<br>Landkreise             | Regierungsbezirk Tübingen<br>Landkreis Reutlingen, Alb-Donau-Kreis,<br>Landkreis Biberach, Sigmaringen |
| Gemeinden/Städte                            | 47 Städte und Gemeinden  |
| Einwohner/Einwohnerdichte                   | 92.330 EW / 89 EW/km <sup>2</sup> (im Landesmittel ca. 300 EW/km <sup>2</sup> )                        |
| Flächennutzung                              | Landwirtschaft      63 %<br><br>Wald, Natur          34 %<br><br>Siedlung              3 %             |
| Ökoregion, Naturraum                        | Nr. 9 Zentrales Mittelgebirge  |
| Niederschläge                               | 700 bis 1.000 mm/Jahr  |
| Wesentliche wasserwirtschaftliche Nutzungen | Wasserkraft, Hochwasserschutz  |

### 1.1 Oberflächengewässer

In nachfolgender Tabelle sind die Kenndaten zu den wichtigsten Gewässern und den abgegrenzten Oberflächenwasserkörpern aufgeführt. Die Flusswasserkörper und das Teilnetz WRRL sind in K1 dargestellt. An der Abgrenzung der Oberflächenwasserkörper wurde seit dem Bewirtschaftungsplan 2009 keine Änderung vorgenommen.

## WRRL TBG-Begleitdokumentation [Nr.63]

Besonders hervorzuheben ist die zentrale Bedeutung der Donau, die sich insgesamt (BG Donau) auf einer Länge von 200 km von der Quelle in Donaueschingen bis zur Landesgrenze zu Bayern bei Ulm erstreckt.

**Tabelle 1-2 Übersicht Oberflächengewässer / Oberflächenwasserkörper**

|                            |  |                                      |                                 |                               |  |
|----------------------------|--|--------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|--|
| Hauptfließgewässer         | Donau  |                                      |                                 |                               |  |
| Bedeutende Nebenflüsse     | <b>Name</b>  | <b>Länge [km]</b>                    | <b>EZG [km<sup>2</sup>]</b>     | <b>Lage</b>                   |  |
|                            | Zwiefalter Ach   | 9                                    | 254                             | Donauzufluss, linksseitig     |  |
|                            | Große Lauter   | 42                                   | 328                             | Donauzufluss, linksseitig     |  |
|                            | Stehebach  | 12                                   | 102                             | Donauzufluss, rechtsseitig    |  |
|                            | Schmiech   | 25                                   | 231                             | Donauzufluss, linksseitig     |  |
| Pegel                      | Donau: Berg; Zwiefalter Ach: Wimsen; Große Lauter: Lauterach; Stehebach: Unterstadion; Schmiech: Ehingen |                                      |                                 |                               |  |
| Seen > 0,5 km <sup>2</sup> | keine  |                                      |                                 |                               |  |
| Flusswasserkörper          | <b>WK-Nr.</b>  | <b>WK-Name (vereinfacht)</b>         | <b>Länge<sup>(1)</sup> [km]</b> | <b>Größe [km<sup>2</sup>]</b> | <b>Prägender Gewässertyp<sup>(2)</sup></b> |
|                            | 6-04   | Donau (Zwiefalter Ach – Reißmündung) | 37                              | 30                            | 9.2  |
|                            | 63-01  | Zwiefalter Ach                       | 16                              | 278                           | 7  |
|                            | 63-02  | Große Lauter                         | 53                              | 329                           | 9.1  |
|                            | 63-03  | Stehebach                            | 67                              | 176                           | 2  |
|                            | 63-04  | Schmiech                             | 45                              | 225                           | 7  |

<sup>(1)</sup> Länge Teilnetz WRRL (Fließgewässer mit Einzugsgebieten  $\geq 10$  km<sup>2</sup>)

<sup>(2)</sup> Legende: 9.2 - Große Flüsse des Mittelgebirges; 7 - Karbonatische Mittelgebirgsbäche; 9.1 - Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse; 2 - Bäche des Alpenvorlandes



## 1.2 Grundwasser

Die wesentlichen Informationen zu den im Zuge der Bestandsaufnahme abgegrenzten gefährdeten Grundwasserkörpern (gGWK) sind in nachfolgender Tabelle dargestellt. Im TBG befinden sich zwei aufgrund der Nitrat-Belastung gefährdete Grundwasserkörper bzw. Anteile daran. Die gefährdeten Grundwasserkörper im TBG 63 umfassen insgesamt eine Fläche von ca. 150 km<sup>2</sup>. In K2 werden sowohl die Abgrenzungen der gefährdeten Grundwasserkörper, von denen das TBG berührt ist, wie auch die in diesem Gebiet vorkommenden hydrogeologischen Teilräume dargestellt. An der Abgrenzung der Grundwasserkörper wurde seit dem Bewirtschaftungsplan 2009 keine Änderung vorgenommen.

Tabelle 1-3 Übersicht gefährdete Grundwasserkörper

| Gefährdeter Grundwasserkörper (gGWK) |                        | Fläche im TBG<br>[km <sup>2</sup> ] | Anteil der Fläche<br>des gGWK im TBG<br>[%] |
|--------------------------------------|------------------------|-------------------------------------|---|
| Nr.                                  | Name                   |                                     |   |
| 2.2                                  | Oberschwaben-Riß       | 101                                 | 16  |
| 3.2                                  | Oberschwaben-Biberbach | 52                                  | 21  |

## 2 WASSERKÖRPER-STECKBRIEFE

### Aufbau der Steckbriefe und Herleitung der Maßnahmen

Eine zielgerichtete Planung von Maßnahmen zur Verbesserung des Gewässerzustands setzt voraus, dass die Ursachen für Defizite im Gewässer bekannt sind. Nur dann können die Maßnahmen zielgerichtet darauf ausgerichtet werden. Dieser aus der wasserwirtschaftlichen Praxis lang bekannte Grundsatz wird auch bei der Ableitung der Maßnahmenprogramme nach Wasserrahmenrichtlinie verwendet und ist in folgender Abbildung skizziert.



Abbildung 2-1: Von Belastungen zu Maßnahmen. Schema der Maßnahmenableitung im Wasserkörper (angelehnt an DPSIR-Ansatz)

Menschliche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Nutzung der Ressource Wasser können zu signifikanten Belastungen der Gewässer führen. Aus diesem Grunde wurden im Rahmen der Aktualisierung der Bestandsaufnahme bis zum 22. Dezember 2013 die signifikanten Belastungen der baden-württembergischen Gewässer überprüft und aktualisiert. Anschließend wurden unter Berücksichtigung der vorliegenden Gewässerzustandsdaten die Auswirkungen der Belastungen auf die Gewässer beurteilt. Signifikante Belastungen führen – in Abhängigkeit von der Empfindlichkeit des Gewässersystems – nicht zwingend zu einer negativen Auswirkung. Diese ist jedoch spätestens dann gegeben, wenn infolge einer oder mehrerer signifikanter Belastungen das Ziel – der gute Zustand des Wasserkörpers – verfehlt wird.

In Abhängigkeit von den ermittelten Auswirkungen werden in einem nächsten Schritt die Handlungsfelder ermittelt und daraufhin die Maßnahmen im Wasserkörper identifiziert. Mit diesem Vorgehen wird sichergestellt, dass die Maßnahmen auf die Beseitigung der Defizite

ausgerichtet sind. Bei der Bewirtschaftungsplanung zur WRRL wird der oben beschriebene Ansatz konsequent durchlaufen. Dies spiegelt sich auch in der Struktur der Steckbriefe wieder. Aufgrund methodischer Unterschiede werden Steckbriefe für Fließgewässer, Seen und das Grundwasser entwickelt. Die Steckbriefe sind unterteilt in:

Teil A: Relevante Daten und Informationen zum jeweiligen Wasserkörper (signifikante Belastungen, Zustandsbewertung, Auswirkungen, Handlungsfelder).

Teil B: Auflistung der geplanten Maßnahmen für den Wasserkörper.

### **2.1 Steckbriefe Flusswasserkörper**

6-04 „Donau ab Zwiefalter Ach oberhalb Riß“

63-01 „Donaugebiet ab Zwiefalter Ach oberhalb Große Lauter“

63-02 „Große Lauter“

63-03 „Donaugebiet unterhalb Große Lauter oberhalb Riß ohne Schmiech“

63-04 „Schmiech“

|                |  |
|----------------|--|
| <b>TBG 63</b>  | <b>Große Lauter</b>                                  |
| <b>WK 6-04</b> | <b>Donau ab Zwiefalter Ach oberhalb Riß (TBG 63)</b> |

**1. Basisinformation**

|                         |              |                     |               |                             |
|-------------------------|--------------|---------------------|---------------|-----------------------------|
| Bearbeitungsgebiet:     | <b>6</b>     | <b>Donau</b>        |               |                             |
| Teilbearbeitungsgebiet: | <b>63</b>    | <b>Große Lauter</b> |               |                             |
| Gewässerslänge:         | <b>37 km</b> | Fläche:             | <b>31 km²</b> | Kategorie: <b>natürlich</b> |

**2. Signifikante Belastungen**

|   |             |  |             |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | <b>ja</b>   | Punktquellen                           | <b>ja</b>   |
|   |             | Diffuse Quellen                        | <b>ja</b>   |
| Wasserentnahme/Überleitung                            | <b>nein</b> | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | <b>nein</b> |

**3. Zustand/Potenzial**

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

|        |              |
|--------|--------------|
| gesamt | <b>mäßig</b> |
|--------|--------------|

| Biologische Qualitätskomponenten |              |                          |                |
|----------------------------------|--------------|--------------------------|----------------|
| ▪ Fische                         | <b>mäßig</b> | ▪ Makrozoobenthos gesamt | <b>mäßig</b>   |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos   | <b>gut</b>   | - Saprobie               | <b>gut</b>     |
| ▪ Phytoplankton                  | <b>gut</b>   | - Allgemeine Degradation | <b>mäßig</b>   |
|                                  |              | - Versauerung            | nicht relevant |

|   |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine   |

| Unterstützende Qualitätskomponenten  |                       |                           |                       |
|--|-----------------------|---------------------------|-----------------------|
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) |                       |                           | <b>nicht gut</b>      |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten  |                       |                           |                       |
| - Wassertemperatur   | <b>OW eingehalten</b> | - Ammonium                | <b>OW eingehalten</b> |
| - pH (min)   | <b>OW eingehalten</b> | - Ammoniak                | <b>OW eingehalten</b> |
| - Sauerstoffgehalt   | <b>HW eingehalten</b> | - Nitrit                  | <b>OW eingehalten</b> |
| - BSB <sub>5</sub>   | <b>OW eingehalten</b> | - ortho-Phosphat-Phosphor | <b>OW eingehalten</b> |
|  |                       | - Chlorid                 | <b>OW eingehalten</b> |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;  
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

**3.2 Chemischer Zustand**

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

|  |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen:                   |
| Quecksilber, polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe, Fluoranthen |

**4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK**

|   |             |  |             |
|---|-------------|--|-------------|
| Hydromorphologische Veränderung                 | <b>ja</b>   | Anreicherung mit Nährstoffen                                       | <b>nein</b> |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | <b>nein</b> | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | <b>ja</b>   |

**5. Handlungsfelder**

|                  |          |  |          |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit  | <b>x</b> | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär)  |          |
| Mindestwasser    | <b>x</b> | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) |          |
| Gewässerstruktur | <b>x</b> | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär)         |          |
| Saprobie         |          | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...)                  | <b>x</b> |
| Trophie          | <b>x</b> | andere Handlungsfelder                             |          |

**TBG 63**      **Große Lauter**

**WK 6-04**      **Donau ab Zwiefalter Ach oberhalb Riß (TBG 63)**

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer          | Lage   |                              | Programmstreckentyp     | Begründung             |
|-------------------|--|------------------------------|-------------------------|------------------------|
|                   | von [km]   | bis [km]                     |                         |                        |
| Donau             | Riß<br>[2.603,40]  | Zwiefalter Ach<br>[2.639,97] | Durchgängigkeit         | hoher Migrationsbedarf |
| Donau             | Riß<br>[2.603,40]  | Zwiefalter Ach<br>[2.639,97] | Wasserkraft(Ausleitung) | hoher Migrationsbedarf |
| Donau             | Riß<br>[2.603,40]  | Zwiefalter Ach<br>[2.639,97] | Gewässerstruktur        | strukturarmes Gewässer |
| Gesamtbetrachtung | Die Programmstrecken Durchgängigkeit und Wasserkraft (Ausleitung) verbinden Lebensräume in der Donau untereinander sowie mit Großer Lauter, Stehenbach und Schmiech. |                              |                         |                        |

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde     | Kreis           | Maßnahme              | weitere Ziele      |  |  |                               |                           |          | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten      |
|----------|----------|--------------|-----------------|-----------------------|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
|          |          |              |                 |                       | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige |                          |                 |                        |
| 109      | Donau    | Rottenacker  | Alb-Donau-Kreis | Wehr WKA Rottenacker  |                    |  |  |                               |                           |          | FFH                      | Privat          | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 119      | Donau    | Rechtenstein | Alb-Donau-Kreis | Wehr WKA Rechtenstein |                    |  |  |                               |                           |          | DS I FFH                 | Privat          | > 50.000€ bis 250.000€ |

\* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet



**TBG 63**      *Große Lauter*

**WK 6-04**      *Donau ab Zwiefalter Ach oberhalb Riß (TBG 63)*

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Verbesserung des Mindestabflusses (Ausleitung Wasserkraftanlage (WKA))

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde     | Kreis           | Maßnahme                       | weitere Ziele            |                    |  |  |                               |                           |          | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten |
|----------|----------|--------------|-----------------|--------------------------------|--------------------------|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|-------------------|
|          |          |              |                 |                                | Durchgängigkeit Aufstieg | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige |                          |                 |                   |
| 112      | Donau    | Obermarchtal | Alb-Donau-Kreis | Ausleitungswehr WKA Alfredstal |                          |                    |  |  |                               |                           |          | DS   FFH                 | k.A.            | k.A.              |

\* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre; WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet (Mind)

STECKBRIEF (Teil B) - Flusswasserkörper (Fluss-WK)

|                |  |         |
|----------------|--|---------|
| <b>TBG 63</b>  | <b>Große Lauter</b>                                  |         |
| <b>WK 6-04</b> | <b>Donau ab Zwiefalter Ach oberhalb Riß (TBG 63)</b> | Seite 6 |

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an kommunalen Kläranlagen (KLA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme         | Gewässer                    | Betreiber                               | Gemeinde    | geschätzte Kosten<br>[€] |
|----------|--------------------------|------------------|-----------------------------|---|-------------|--------------------------|
| 3430     | LRA Alb-Donau-Kreis      | WRRI- P-Maßnahme | Kraftwerkskanal<br>Öpfingen | kommunal                                | Öpfingen    | 5.000                    |
| 3431     | LRA Alb-Donau-Kreis      | WRRI- P-Maßnahme | Donau                       | Abwasserverband<br>Raum<br>Munderkingen | Rottenacker | 0                        |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

|                 |  |
|-----------------|--|
| <b>TBG 63</b>   | <b>Große Lauter</b>  |
| <b>WK 63-01</b> | <b>Donaugebiet ab Zwiefalter Ach oberhalb Große Lauter</b> |

**1. Basisinformation**

|                         |              |                     |                |                             |
|-------------------------|--------------|---------------------|----------------|-----------------------------|
| Bearbeitungsgebiet:     | <b>6</b>     | <b>Donau</b>        |                |                             |
| Teilbearbeitungsgebiet: | <b>63</b>    | <b>Große Lauter</b> |                |                             |
| Gewässerslänge:         | <b>17 km</b> | Fläche:             | <b>278 km²</b> | Kategorie: <b>natürlich</b> |

**2. Signifikante Belastungen**

|   |             |  |             |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | <b>ja</b>   | Punktquellen                           | <b>ja</b>   |
|   |             | Diffuse Quellen                        | <b>ja</b>   |
| Wasserentnahme/Überleitung                            | <b>nein</b> | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | <b>nein</b> |

**3. Zustand/Potenzial**

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

|        |                 |
|--------|-----------------|
| gesamt | unklassifiziert |
|--------|-----------------|

| Biologische Qualitätskomponenten |                 |                          |                |
|----------------------------------|-----------------|--------------------------|----------------|
| ▪ Fische                         | unklassifiziert | ▪ Makrozoobenthos gesamt | gut            |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos   | gut             | - Saprobie               | gut            |
| ▪ Phytoplankton                  | nicht relevant  | - Allgemeine Degradation | gut            |
|                                  |                 | - Versauerung            | nicht relevant |

|   |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine   |

| Unterstützende Qualitätskomponenten  |                |                           |                |
|--|----------------|---------------------------|----------------|
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) |                |                           | nicht gut      |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten  |                |                           |                |
| - Wassertemperatur   | HW eingehalten | - Ammonium                | OW eingehalten |
| - pH (min)   | OW eingehalten | - Ammoniak                | OW eingehalten |
| - Sauerstoffgehalt   | OW eingehalten | - Nitrit                  | OW eingehalten |
| - BSB <sub>5</sub>   | OW eingehalten | - ortho-Phosphat-Phosphor | OW eingehalten |
|  |                | - Chlorid                 | HW eingehalten |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;  
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

**3.2 Chemischer Zustand**

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

|  |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber  |

**4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK**

|   |             |  |             |
|---|-------------|--|-------------|
| Hydromorphologische Veränderung                 | <b>ja</b>   | Anreicherung mit Nährstoffen                                       | <b>nein</b> |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | <b>nein</b> | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | <b>ja</b>   |

**5. Handlungsfelder**

|                  |          |  |          |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit  |          | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär)  |          |
| Mindestwasser    |          | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) |          |
| Gewässerstruktur |          | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär)         |          |
| Saprobie         |          | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...)                  | <b>x</b> |
| Trophie          | <b>x</b> | andere Handlungsfelder                             | <b>x</b> |

**TBG 63**      **Große Lauter**

**WK 63-01**      **Donaugebiet ab Zwiefalter Ach oberhalb Große Lauter**

Seite 3

Die biologischen Qualitätskomponenten sind in einem guten Zustand oder unklassifiziert (Fische), daher ist keine Programmstrecke bzgl. hydromorphologischer Maßnahmen hinterlegt. Die Gewässerzustandsbewertung ist aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Fischbewertung als unklar einzustufen. Es werden weitere Untersuchungen angesetzt.

STECKBRIEF (Teil B) - Flusswasserkörper (Fluss-WK)

**TBG 63**      **Große Lauter**

**WK 63-01**      **Donaugebiet ab Zwiefalter Ach oberhalb Große Lauter**

Seite 4

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an kommunalen Kläranlagen (KLA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme       | Gewässer       | Betreiber | Gemeinde   | geschätzte Kosten<br>[€] |
|----------|--------------------------|----------------|----------------|-----------|------------|--------------------------|
| 3362     | LRA Reutlingen           | KLA Zwiefalten | Zwiefalter Ach | kommunal  | Zwiefalten | 0                        |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

|                 |                     |
|-----------------|---------------------|
| <b>TBG 63</b>   | <b>Große Lauter</b> |
| <b>WK 63-02</b> | <b>Große Lauter</b> |

**1. Basisinformation**

|                         |              |                     |                |                             |
|-------------------------|--------------|---------------------|----------------|-----------------------------|
| Bearbeitungsgebiet:     | <b>6</b>     | <b>Donau</b>        |                |                             |
| Teilbearbeitungsgebiet: | <b>63</b>    | <b>Große Lauter</b> |                |                             |
| Gewässerslänge:         | <b>54 km</b> | Fläche:             | <b>328 km²</b> | Kategorie: <b>natürlich</b> |

**2. Signifikante Belastungen**

|   |             |  |             |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | <b>ja</b>   | Punktquellen                           | <b>ja</b>   |
|   |             | Diffuse Quellen                        | <b>ja</b>   |
| Wasserentnahme/Überleitung                            | <b>nein</b> | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | <b>nein</b> |

**3. Zustand/Potenzial**

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

|        |              |
|--------|--------------|
| gesamt | <b>mäßig</b> |
|--------|--------------|

| Biologische Qualitätskomponenten |                |                          |                |
|----------------------------------|----------------|--------------------------|----------------|
| ▪ Fische                         | <b>mäßig</b>   | ▪ Makrozoobenthos gesamt | <b>gut</b>     |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos   | <b>mäßig</b>   | - Saprobie               | <b>gut</b>     |
| ▪ Phytoplankton                  | nicht relevant | - Allgemeine Degradation | <b>gut</b>     |
|                                  |                | - Versauerung            | nicht relevant |

|   |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine   |

| Unterstützende Qualitätskomponenten  |                       |                           |                       |
|--|-----------------------|---------------------------|-----------------------|
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) |                       |                           | <b>nicht gut</b>      |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten  |                       |                           |                       |
| - Wassertemperatur   | <b>HW eingehalten</b> | - Ammonium                | <b>HW eingehalten</b> |
| - pH (min)   | <b>OW eingehalten</b> | - Ammoniak                | <b>OW eingehalten</b> |
| - Sauerstoffgehalt   | <b>HW eingehalten</b> | - Nitrit                  | <b>HW eingehalten</b> |
| - BSB <sub>5</sub>   | <b>HW eingehalten</b> | - ortho-Phosphat-Phosphor | <b>OW eingehalten</b> |
|  |                       | - Chlorid                 | <b>OW eingehalten</b> |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;  
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

**3.2 Chemischer Zustand**

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

|  |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber  |

**4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK**

|   |             |  |           |
|---|-------------|--|-----------|
| Hydromorphologische Veränderung                 | <b>ja</b>   | Anreicherung mit Nährstoffen                                       | <b>ja</b> |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | <b>nein</b> | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | <b>ja</b> |

**5. Handlungsfelder**

|                  |          |  |          |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit  | <b>x</b> | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär)  |          |
| Mindestwasser    | <b>x</b> | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) |          |
| Gewässerstruktur |          | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär)         |          |
| Saprobie         |          | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...)                  | <b>x</b> |
| Trophie          | <b>x</b> | andere Handlungsfelder                             |          |



**TBG 63**      **Große Lauter**

**WK 63-02**      **Große Lauter**

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer          | Lage  |                   | Programmstreckentyp      | Begründung                |
|-------------------|---|-------------------|--------------------------|---------------------------|
|                   | von [km]  | bis [km]          |                          |                           |
| Große Lauter      | Mündung<br>[0,00]   | Dapfen<br>[33,65] | Durchgängigkeit          | erhöhter Migrationsbedarf |
| Große Lauter      | Mündung<br>[0,00]   | Dapfen<br>[33,65] | Wasserkraft (Ausleitung) | erhöhter Migrationsbedarf |
| Gesamtbetrachtung | Die Programmstrecken Durchgängigkeit und Wasserkraft (Ausleitung) verbinden Lebensräume in der Großen Lauter untereinander sowie mit der Donau. |                   |                          |                           |

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer     | Gemeinde   | Kreis      | Maßnahme   | weitere Ziele      |  |  |                               |                           |          | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten      |
|----------|--------------|------------|------------|--|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
|          |              |            |            |  | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige |                          |                 |                        |
| 1063     | Große Lauter | Hayingen   | Reutlingen | ehemaliges Wehr Alte Mühle (Gleite und Schwelle) |                    |  |  |                               |                           |          | DS   FFH, WSG            | Kommune         | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 1096     | Große Lauter | Hayingen   | Reutlingen | Absturz in Ausleitungsstrecke                    |                    |  |  |                               |                           |          | DS   WSG                 | k.A.            | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 1066     | Große Lauter | Münsingen  | Reutlingen | Ausleitungswehr Pumpwerk Wittsteig               |                    | X  |  |                               |                           |          | FFH                      | Kommune         | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 1067     | Große Lauter | Münsingen  | Reutlingen | Ausleitungswehr Neumühle                         |                    | X  |  |                               |                           |          | DS                       | Privat          | > 10.000€ bis 50.000€  |
| 1070     | Große Lauter | Münsingen  | Reutlingen | Ausleitungswehr Getreidemühle                    |                    | X  |  |                               |                           |          |                          | Privat          | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 1071     | Große Lauter | Münsingen  | Reutlingen | Wehr Sägemühle                                   |                    |  |  |                               |                           |          | FFH                      | Privat          | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 1072     | Große Lauter | Gomadingen | Reutlingen | Wehr Pumpwerk Wasserstetten                      |                    |  |  |                               |                           |          | FFH                      | Kommune         | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 1073     | Große Lauter | Gomadingen | Reutlingen | Wehr Pumpwerk Dapfen                             |                    |  |  |                               |                           |          | DS   FFH                 | Kommune         | > 50.000€ bis 250.000€ |

\* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an kommunalen Kläranlagen (KLA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme  | Gewässer         | Betreiber | Gemeinde     | geschätzte Kosten<br>[€] |
|----------|--------------------------|---|------------------|-----------|--------------|--------------------------|
| 3148     | LRA Reutlingen           | SKA Münsingen; Reduzierung des Stickstoffeintrags durch Einbau Biofilm Reaktors | Stadtbach        | kommunal  | Münsingen    | 1.500.000                |
| 3359     | LRA Reutlingen           | KLA St.Johann-Degental  | Gächinger Lauter | kommunal  | Sankt Johann | 0                        |
| 3361     | LRA Reutlingen           | KLA Münsingen   | Stadtbach        | kommunal  | Münsingen    | 0                        |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft

**- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), freiwillig**

Das neue baden-württembergische Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) baut auf dem bisherigen MEKA auf. Im Vordergrund stehen der Erhalt der Kulturlandschaft und die Umsetzung gesellschaftlicher Ziele wie Klimaschutz, Ressourcenschutz und die Förderung der Biodiversität in der Landbewirtschaftung.

Vom Gesamtumfang des FAKT-Programms werden nachfolgend die Einzelmaßnahmen dargestellt, die auf die Verbesserung der heimischen Gewässer, sowohl der Oberflächengewässer als auch das Grundwasser, wirken. Neben der FAKT „Wasserkulisse“ (F1 bis F5) und FAKT „Erosionskulisse“ (F4) werden weitere gewässerrelevante Einzelmaßnahmen unter der Bezeichnung FAKT „Landeskulisse“ aufgeführt. Diese Einzelmaßnahmen können landesweit ergriffen werden; schließen jedoch hierbei die Maßnahmen der Wasser- und Erosionskulisse nicht aus - können dort somit zusätzlich ergriffen werden.

**- Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) in Wasser- und Quellschutzgebieten, verpflichtend**

Zweck der SchALVO ist der Schutz des Grundwassers vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landbewirtschaftung. Bereits vorhandene Belastungen des Grundwassers sollen beseitigt und nitratbelastete Grundwasservorkommen schnellstmöglich saniert werden. Daher wird die ordnungsgemäße Landbewirtschaftung zum Schutz des Grundwassers eingeschränkt. Diese Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

FAKT "Landeskulisse"

| <b>Maßnahme</b> | <b>Maßnahmenbeschreibung</b>   | <b>Fördersatz</b> |
|-----------------|--|-------------------|
| A1              | Fruchtartendiversifizierung (mind. 5-gliedrige Fruchtfolge)  | 75 €/ha AF        |
| B 1.1           | Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlandes mit Viehbesatz bis 1,4 RGV/ha HFF (gem. MSL)                       | 150 €/ha GL       |
| B 1.2           | Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünland-flächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL | 150 €/ha GL       |
| C 1             | Erhaltung von Streuobstbeständen   | 2,50 €/Baum       |
| D 1             | Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel   | 190 €/ha          |
| D 2.1           | Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre)   | 350 €/ha          |
| D 2.1           | Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre)  | 935 €/ha          |
| D 2.1           | Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre)  | 1.275 €/ha        |
| D 2.2           | Ökolandbau Beibehaltung– Acker/Grünland  | 230 €/ha          |
| D 2.2           | Ökolandbau Beibehaltung– Gartenbau   | 550 €/ha          |
| D 2.2           | Ökolandbau Beibehaltung– Dauerkulturen   | 750 €/ha          |
| E 1.1           | Herbstbegrünung im Acker-/Gartenbau  | 70 €/ha           |
| E 1.2           | Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau   | 90 €/ha           |
| E 2.1           | Brachebegrünung mit Blümmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung)   | 710 €/ha          |
| E 2.2           | Brachebegrünung mit Blümmischungen (mit ÖVF-Anrechnung)  | 330 €/ha          |
| E 3             | Herbizidverzicht im Ackerbau   | 80 €/ha           |
| E 4             | Ausbringung von Trichogramma bei Mais  | 60 €/ha           |
| E 6             | Pheromoneinsatz im Obstbau   | 100 €/ha          |

**TBG 63**      **Große Lauter**

**WK 63-02**      **Große Lauter**

Seite 8

Diffuse Quellen - FAKT "Erosionskulisse"

Für die Maßnahme „F4 - Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till“ wird die Gebietskulisse auf die Erosionskulisse erweitert. Die förderfähige Erosionskulisse umfasst alle erosionsgefährdeten Flächen, die im Erosionskataster von Baden-Württemberg als wassererosionsgefährdet ausgewiesen sind (CCWasser1 und CCWasser2), ohne die als Problem- und Sanierungsgebiete eingestuftes Wasserschutzgebiete. Auf den beantragten Flächen ist insbesondere die Kombination mit Fördermaßnahmen zu Zwischenfrüchten (E 1.1, E 1.2, F1) sinnvoll.

Link: [http://landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.Landwirtschaft,Lde/Startseite/Boden\\_+und+Gewaesserschutz/Erosionskataster](http://landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.Landwirtschaft,Lde/Startseite/Boden_+und+Gewaesserschutz/Erosionskataster)

**TBG 63**      **Große Lauter**

**WK 63-02**      **Große Lauter**

Diffuse Quellen - SchALVO

| <b>WSG NR</b> | <b>Wasserschutzgebiet (WSG)</b>  | <b>Gemeinde</b> |
|---------------|----------------------------------|-----------------|
| 4250000000008 | Sagmühlquelle, Kirchen-Mundingen | Ehingen (Donau) |

Die SchALVO zielt in erster Linie darauf ab, das Grundwasser vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landwirtschaft zu schützen. Im Weiteren können sich diese Maßnahmen zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

In Problem- und Sanierungsgebieten in WSG ist sie verpflichtend. In Ausnahmefällen kann aber auch in Normalgebieten der WSG-Schutzzone II ein Ausgleich gewährt werden.

Die hier aufgelisteten WSG wurden 2015 als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuft und liegen im Fluss-WK, Normalgebiete sind nicht aufgeführt. Die Einstufung nach SchALVO wird jährlich aktualisiert, die jeweils gültige Liste ist zu finden unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216710/>.

|                 |  |
|-----------------|--|
| <b>TBG 63</b>   | <b>Große Lauter</b>  |
| <b>WK 63-03</b> | <b>Donaugebiet unterh. Große Lauter oberh. Riß ohne Schmiech</b> |

**1. Basisinformation**

|                         |              |                     |                |                             |
|-------------------------|--------------|---------------------|----------------|-----------------------------|
| Bearbeitungsgebiet:     | <b>6</b>     | <b>Donau</b>        |                |                             |
| Teilbearbeitungsgebiet: | <b>63</b>    | <b>Große Lauter</b> |                |                             |
| Gewässerslänge:         | <b>67 km</b> | Fläche:             | <b>176 km²</b> | Kategorie: <b>natürlich</b> |

**2. Signifikante Belastungen**

|   |             |  |             |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | <b>ja</b>   | Punktquellen                           | <b>ja</b>   |
|   |             | Diffuse Quellen                        | <b>ja</b>   |
| Wasserentnahme/Überleitung                            | <b>nein</b> | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | <b>nein</b> |

**3. Zustand/Potenzial**

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

|        |                       |
|--------|-----------------------|
| gesamt | <b>unbefriedigend</b> |
|--------|-----------------------|

| Biologische Qualitätskomponenten |                       |                          |                |
|----------------------------------|-----------------------|--------------------------|----------------|
| ▪ Fische                         | <b>mäßig</b>          | ▪ Makrozoobenthos gesamt | <b>mäßig</b>   |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos   | <b>unbefriedigend</b> | - Saprobie               | <b>gut</b>     |
| ▪ Phytoplankton                  | nicht relevant        | - Allgemeine Degradation | <b>mäßig</b>   |
|                                  |                       | - Versauerung            | nicht relevant |

|   |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine   |

| Unterstützende Qualitätskomponenten  |                         |                           |                         |
|--|-------------------------|---------------------------|-------------------------|
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) |                         |                           | <b>nicht gut</b>        |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten  |                         |                           |                         |
| - Wassertemperatur   | <b>HW eingehalten</b>   | - Ammonium                | <b>OW überschritten</b> |
| - pH (min)   | <b>OW eingehalten</b>   | - Ammoniak                | <b>OW eingehalten</b>   |
| - Sauerstoffgehalt   | <b>OW überschritten</b> | - Nitrit                  | <b>OW überschritten</b> |
| - BSB <sub>5</sub>   | <b>OW eingehalten</b>   | - ortho-Phosphat-Phosphor | <b>OW überschritten</b> |
|  |                         | - Chlorid                 | <b>OW eingehalten</b>   |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;  
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.

**3.2 Chemischer Zustand**

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

|  |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber  |

**4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK**

|   |             |  |           |
|---|-------------|--|-----------|
| Hydromorphologische Veränderung                 | <b>ja</b>   | Anreicherung mit Nährstoffen                                       | <b>ja</b> |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | <b>nein</b> | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | <b>ja</b> |

**5. Handlungsfelder**

|                  |          |  |          |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit  | <b>x</b> | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär)  |          |
| Mindestwasser    |          | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) |          |
| Gewässerstruktur | <b>x</b> | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär)         |          |
| Saprobie         |          | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...)                  | <b>x</b> |
| Trophie          | <b>x</b> | andere Handlungsfelder                             |          |



Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer          | Lage   |                        | Programmstreckentyp | Begründung                |
|-------------------|--|------------------------|---------------------|---------------------------|
|                   | von [km]   | bis [km]               |                     |                           |
| Stehenbach        | Mündung<br>[0,00]  | Donaualtarm<br>[2,00]  | Durchgängigkeit     | erhöhter Migrationsbedarf |
| Stehenbach        | Mündung<br>[0,00]  | Donaualtarm<br>[2,00]  | Gewässerstruktur    | strukturarmes Gewässer    |
| Stehenbach        | Donaualtarm<br>[2,00]  | Mundeldingen<br>[5,92] | Gewässerstruktur    | strukturarmes Gewässer    |
| Reutibach         | Mündung<br>[0,00]  | Sauggart<br>[4,80]     | Gewässerstruktur    | strukturarmes Gewässer    |
| Gesamtbetrachtung | Die Programmstrecke Durchgängigkeit verbindet Lebensräume im Stehenbach untereinander sowie mit der Donau. |                        |                     |                           |

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer   | Gemeinde    | Kreis           | Maßnahme               | weitere Ziele      |  |  |                               |                           |          | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten      |
|----------|------------|-------------|-----------------|------------------------|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
|          |            |             |                 |                        | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige |                          |                 |                        |
| 1075     | Stehenbach | Rottenacker | Alb-Donau-Kreis | 3-stufige Sohlschwelle |                    |  |  |                               |                           |          | FFH                      | Kommune         | > 50.000€ bis 250.000€ |

\* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Verbesserung der Gewässerstruktur

| MaDok-ID ** | Gewässer   | Gemeinde                                  | Kreis           | Maßnahme   | Basisstationierung |        | weitere Ziele            |                    |  |                           |                             |          | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten      |
|-------------|------------|---|-----------------|--|--------------------|--------|--------------------------|--------------------|--|---------------------------|-----------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
|             |            |   |                 |  | von km             | bis km | Durchgängigkeit Aufstieg | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Verbesserung Gewässergüte | Verbesserung Wärmesituation | Sonstige |                          |                 |                        |
| 6056        | Reutibach  | Oberstadion                               | Alb-Donau-Kreis | Gewässerentwicklungskorridor Reutibach                   | 0,00               | 1,00   | X                        |                    |  |                           |                             |          |                          | Kommune         | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 3901        | Stehenbach | Rottenacker                               | Alb-Donau-Kreis | Gewässerentwicklungskorridor Neumühle                    | 0,58               | 0,90   |                          |                    |  |                           |                             |          |                          | Kommune         | > 10.000€ bis 50.000€  |
| 6054        | Stehenbach | Munderkingen   Rottenacker   Unterstadion | Alb-Donau-Kreis | Gewässerentwicklungskorridor Bettighofen                 | 1,71               | 3,13   |                          |                    |  |                           |                             |          |                          | Kommune         | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 3903        | Stehenbach | Oberstadion   Unterstadion                | Alb-Donau-Kreis | Gewässerentwicklungskorridor Unterstadion - Mundeldingen | 4,19               | 5,87   | X                        |                    |  |                           |                             |          |                          | Kommune         | > 50.000€ bis 250.000€ |

\* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

\*\* liegt keine MaDok-ID vor sind weitere Maßnahmen innerhalb der Programmstrecke noch zu konkretisieren

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft

**- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), freiwillig**

Das neue baden-württembergische Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) baut auf dem bisherigen MEKA auf. Im Vordergrund stehen der Erhalt der Kulturlandschaft und die Umsetzung gesellschaftlicher Ziele wie Klimaschutz, Ressourcenschutz und die Förderung der Biodiversität in der Landbewirtschaftung.

Vom Gesamtumfang des FAKT-Programms werden nachfolgend die Einzelmaßnahmen dargestellt, die auf die Verbesserung der heimischen Gewässer, sowohl der Oberflächengewässer als auch das Grundwasser, wirken. Neben der FAKT „Wasserkulisse“ (F1 bis F5) und FAKT „Erosionskulisse“ (F4) werden weitere gewässerrelevante Einzelmaßnahmen unter der Bezeichnung FAKT „Landeskulisse“ aufgeführt. Diese Einzelmaßnahmen können landesweit ergriffen werden; schließen jedoch hierbei die Maßnahmen der Wasser- und Erosionskulisse nicht aus - können dort somit zusätzlich ergriffen werden.

**- Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) in Wasser- und Quellschutzgebieten, verpflichtend**

Zweck der SchALVO ist der Schutz des Grundwassers vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landbewirtschaftung. Bereits vorhandene Belastungen des Grundwassers sollen beseitigt und nitratbelastete Grundwasservorkommen schnellstmöglich saniert werden. Daher wird die ordnungsgemäße Landbewirtschaftung zum Schutz des Grundwassers eingeschränkt. Diese Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

FAKT "Landeskulisse"

| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung  | Fördersatz  |
|----------|--|-------------|
| A1       | Fruchtartendiversifizierung (mind. 5-gliedrige Fruchtfolge)  | 75 €/ha AF  |
| B 1.1    | Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlandes mit Viehbesatz bis 1,4 RGV/ha HFF (gem. MSL)                       | 150 €/ha GL |
| B 1.2    | Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünland-flächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL | 150 €/ha GL |
| C 1      | Erhaltung von Streuobstbeständen   | 2,50 €/Baum |
| D 1      | Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel   | 190 €/ha    |
| D 2.1    | Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre)   | 350 €/ha    |
| D 2.1    | Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre)  | 935 €/ha    |
| D 2.1    | Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre)  | 1.275 €/ha  |
| D 2.2    | Ökolandbau Beibehaltung– Acker/Grünland  | 230 €/ha    |
| D 2.2    | Ökolandbau Beibehaltung– Gartenbau   | 550 €/ha    |
| D 2.2    | Ökolandbau Beibehaltung– Dauerkulturen   | 750 €/ha    |
| E 1.1    | Herbstbegrünung im Acker-/Gartenbau  | 70 €/ha     |
| E 1.2    | Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau   | 90 €/ha     |
| E 2.1    | Brachebegrünung mit Blümmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung)   | 710 €/ha    |
| E 2.2    | Brachebegrünung mit Blümmischungen (mit ÖVF-Anrechnung)  | 330 €/ha    |
| E 3      | Herbizidverzicht im Ackerbau   | 80 €/ha     |
| E 4      | Ausbringung von Trichogramma bei Mais  | 60 €/ha     |
| E 6      | Pheromoneinsatz im Obstbau   | 100 €/ha    |

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft: FAKT "Wasserkulisse"

| <b>Gemeinde (Gesamtliste [1])</b>   | <b>Kreis</b>                 | <b>Maßnahme</b> | <b>Maßnahmenbeschreibung</b>               | <b>Fördersatz</b> |
|---|------------------------------|-----------------|--|-------------------|
| Attenweiler, Emerkingen,<br>Grundsheim, Oberdischingen,<br>Oberstadion, Schemmerhofen,<br>Unlingen, Unterstadion,<br>Unterwachingen, Uttenweiler,<br>Öpfingen | Alb-Donau-Kreis,<br>Biberach | F1              | Winterbegrünung,                           | 100 €/ha          |
|   |                              | F2              | Stickstoff-Depotdüngung mit Injektion      | 60 €/ha           |
|   |                              | F3              | Precision Farming                          | 80 €/ha           |
|   |                              | F4              | Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till | 120 €/ha          |
|   |                              | F5              | Freiwillige Hoftorbilanz.                  | 180 €/Betrieb[2]  |

[1] Die Wasserkulisse des landwirtschaftlichen FAKT-Programms orientiert sich an den Flächen der im ersten Bewirtschaftungsplan hinsichtlich Nitrat als gefährdet eingestuften Grundwasserkörpern (gGWK), jedoch außerhalb von als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuften Wasserschutzgebieten. Es werden hier alle Gemeinden aufgelistet, die in diesem gGWK liegen. In diesem Fall handelt es sich um die Gemeinden, innerhalb der/des gGWK 2.2, 3.2.

[2] Fördersatz gilt pro Betrieb, sobald mind. 1 ha LF in der Wasserkulisse liegt.

**TBG 63**      **Große Lauter**

**WK 63-03**      **Donaugebiet unterhalb Große Lauter oberhalb Riß ohne Schmiech**

Seite 8

Diffuse Quellen - FAKT "Erosionskulisse"

Für die Maßnahme „F4 - Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till“ wird die Gebietskulisse auf die Erosionskulisse erweitert. Die förderfähige Erosionskulisse umfasst alle erosionsgefährdeten Flächen, die im Erosionskataster von Baden-Württemberg als wassererosionsgefährdet ausgewiesen sind (CCWasser1 und CCWasser2), ohne die als Problem- und Sanierungsgebiete eingestuftes Wasserschutzgebiete. Auf den beantragten Flächen ist insbesondere die Kombination mit Fördermaßnahmen zu Zwischenfrüchten (E 1.1, E 1.2, F1) sinnvoll.

Link: [http://landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.Landwirtschaft,Lde/Startseite/Boden\\_+und+Gewaesserschutz/Erosionskataster](http://landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.Landwirtschaft,Lde/Startseite/Boden_+und+Gewaesserschutz/Erosionskataster)

Diffuse Quellen - SchALVO

| <b>WSG NR</b> | <b>Wasserschutzgebiet (WSG)</b>  | <b>Gemeinde</b> |
|---------------|----------------------------------|-----------------|
| 4250000000008 | Sagmühlquelle, Kirchen-Mundingen | Ehingen (Donau) |
| 4250000000051 | Reutlingendorf                   | Obermarchtal    |
| 4250000000051 | Reutlingendorf                   | Unlingen        |
| 4250000000051 | Reutlingendorf                   | Uttenweiler     |
| 4260000000029 | Alberweiler                      | Attenweiler     |
| 4260000000029 | Alberweiler                      | Schemmerhofen   |
| 4260000000029 | Alberweiler                      | Uttenweiler     |
| 4260000000066 | Herlighof                        | Unlingen        |
| 4260000000066 | Herlighof                        | Uttenweiler     |

Die SchALVO zielt in erster Linie darauf ab, das Grundwasser vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landwirtschaft zu schützen. Im Weiteren können sich diese Maßnahmen zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

In Problem- und Sanierungsgebieten in WSG ist sie verpflichtend. In Ausnahmefällen kann aber auch in Normalgebieten der WSG-Schutzzone II ein Ausgleich gewährt werden.

Die hier aufgelisteten WSG wurden 2015 als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuft und liegen im Fluss-WK, Normalgebiete sind nicht aufgeführt. Die Einstufung nach SchALVO wird jährlich aktualisiert, die jeweils gültige Liste ist zu finden unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216710/>.

|                 |                     |
|-----------------|---------------------|
| <b>TBG 63</b>   | <b>Große Lauter</b> |
| <b>WK 63-04</b> | <b>Schmiech</b>     |

**1. Basisinformation**

|                         |              |                     |                |                             |
|-------------------------|--------------|---------------------|----------------|-----------------------------|
| Bearbeitungsgebiet:     | <b>6</b>     | <b>Donau</b>        |                |                             |
| Teilbearbeitungsgebiet: | <b>63</b>    | <b>Große Lauter</b> |                |                             |
| Gewässerslänge:         | <b>44 km</b> | Fläche:             | <b>225 km²</b> | Kategorie: <b>natürlich</b> |

**2. Signifikante Belastungen**

|   |             |  |             |
|---|-------------|--|-------------|
| Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen | <b>ja</b>   | Punktquellen                           | <b>ja</b>   |
|   |             | Diffuse Quellen                        | <b>ja</b>   |
| Wasserentnahme/Überleitung                            | <b>nein</b> | Andere Oberflächen-gewässerbelastungen | <b>nein</b> |

**3. Zustand/Potenzial**

3.1 Ökologischer Zustand/Potenzial

|        |              |
|--------|--------------|
| gesamt | <b>mäßig</b> |
|--------|--------------|

| Biologische Qualitätskomponenten |                 |                          |                |
|----------------------------------|-----------------|--------------------------|----------------|
| ▪ Fische                         | unklassifiziert | ▪ Makrozoobenthos gesamt | <b>gut</b>     |
| ▪ Makrophyten und Phytobenthos   | <b>mäßig</b>    | - Saprobie               | <b>gut</b>     |
| ▪ Phytoplankton                  | nicht relevant  | - Allgemeine Degradation | <b>gut</b>     |
|                                  |                 | - Versauerung            | nicht relevant |

|   |
|---|
| ▪ Flussgebietspezifische Schadstoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen |
| keine   |

| Unterstützende Qualitätskomponenten  |                       |                           |                       |
|--|-----------------------|---------------------------|-----------------------|
| ▪ Hydromorphologische Qualitätskomponenten (Durchgängigkeit / Wasserhaushalt / Gewässerstruktur) |                       |                           | <b>nicht gut</b>      |
| ▪ Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten  |                       |                           |                       |
| - Wassertemperatur   | <b>HW eingehalten</b> | - Ammonium                | <b>HW eingehalten</b> |
| - pH (min)   | <b>OW eingehalten</b> | - Ammoniak                | <b>OW eingehalten</b> |
| - Sauerstoffgehalt   | <b>HW eingehalten</b> | - Nitrit                  | <b>HW eingehalten</b> |
| - BSB <sub>5</sub>   | <b>HW eingehalten</b> | - ortho-Phosphat-Phosphor | <b>HW eingehalten</b> |
|  |                       | - Chlorid                 | <b>HW eingehalten</b> |

HW (Hintergrundwert): Bei Einhaltung nur geringe anthropogene Beeinträchtigung;  
 OW (Orientierungswert): Eine Überschreitung gibt Hinweise zu Beeinträchtigungen, welche bei den zur Zustandsbewertung maßgeblichen biologischen Qualitätskomponenten zur Zielverfehlung führen können.



**3.2 Chemischer Zustand**

Die Bewertung des chemischen Zustands erfolgt für den aktualisierten Bewirtschaftungsplan bereits anhand der ab dem 22.12.2015 gültigen und hierbei verschärften Umweltqualitätsnormen (UQN) der RL 2013/39/EU.

|  |
|--|
| Stoffe mit Überschreitung von Umweltqualitätsnormen: |
| Quecksilber  |

**4. Auswirkungen der Belastungen auf den Fluss-WK**

|   |             |  |           |
|---|-------------|--|-----------|
| Hydromorphologische Veränderung                 | <b>ja</b>   | Anreicherung mit Nährstoffen                                       | <b>ja</b> |
| Anreicherung mit abbaubaren organischen Stoffen | <b>nein</b> | Anreicherung mit prioritären Stoffen und spezifischen Schadstoffen | <b>ja</b> |

**5. Handlungsfelder**

|                  |          |  |          |
|------------------|----------|--|----------|
| Durchgängigkeit  | <b>x</b> | Pflanzenschutzmittel (prioritär, nicht prioritär)  |          |
| Mindestwasser    | <b>x</b> | Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) |          |
| Gewässerstruktur |          | Schwermetalle (prioritär, nicht prioritär)         |          |
| Saprobie         |          | ubiquitäre Stoffe (Hg, PFOS, ...)                  | <b>x</b> |
| Trophie          | <b>x</b> | andere Handlungsfelder                             |          |

**TBG 63**      **Große Lauter**

**WK 63-04**      **Schmiech**

Hydromorphologie - Programmstrecken

| Gewässer          | Lage   |                        | Programmstreckentyp     | Begründung                |
|-------------------|--|------------------------|-------------------------|---------------------------|
|                   | von [km]   | bis [km]               |                         |                           |
| Schmiech          | Mündung<br>[0,00]  | Allmendingen<br>[9,50] | Durchgängigkeit         | erhöhter Migrationsbedarf |
| Schmiech          | Mündung<br>[0,00]  | Allmendingen<br>[9,50] | Wasserkraft(Ausleitung) | erhöhter Migrationsbedarf |
| Gesamtbetrachtung | Die Programmstrecken Durchgängigkeit und Wasserkraft (Ausleitung) verbinden Lebensräume in der Schmiech untereinander sowie mit der Donau. |                        |                         |                           |

Hydromorphologie - Einzelmaßnahmen Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

| MaDok-ID | Gewässer | Gemeinde        | Kreis           | Maßnahme                         | weitere Ziele      |  |  |                               |                           |          | Betroffene Schutzgüter * | Maßnahmenträger | geschätzte Kosten      |
|----------|----------|-----------------|-----------------|----------------------------------|--------------------|--|--|-------------------------------|---------------------------|----------|--------------------------|-----------------|------------------------|
|          |          |                 |                 |                                  | Reduktion Rückstau | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Ausleitung | Reduktion Auswirkung Wasserentnahme Brauchwasser | Verbesserung Gewässerstruktur | Verbesserung Gewässergüte | Sonstige |                          |                 |                        |
| 1077     | Schmiech | Ehingen (Donau) | Alb-Donau-Kreis | Wehr WKA Steigmühle              |                    |  |  |                               |                           |          | FFH                      | Privat          | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 1079     | Schmiech | Ehingen (Donau) | Alb-Donau-Kreis | Wehr Kästlesmühle                |                    |  |  |                               |                           |          | DS   FFH                 | Privat          | > 50.000€ bis 250.000€ |
| 360      | Schmiech | Allmendingen    | Alb-Donau-Kreis | ehemaliges Wehr WKA Allmendingen |                    | X  |  |                               |                           |          | DS   FFH, WSG            | Kommune         | > 50.000€ bis 250.000€ |

\* DS: Denkmalschutz; FFH: Flora-Fauna-Habitat; SPA: Vogelschutz; SSP: Seuchensperre (Aquakultur-RL); WSG: Wasserschutzgebiet; HQSG: Heilquellenschutzgebiet

STECKBRIEF (Teil B) - Flusswasserkörper (Fluss-WK)

**TBG 63**      **Große Lauter**

**WK 63-04**      **Schmiech**

Seite 5

Punktquellen - Einzelmaßnahmen an kommunalen Kläranlagen (KLA)

| MaDok-ID | Zuständige Wasserbehörde | Maßnahme         | Gewässer | Betreiber | Gemeinde        | geschätzte Kosten<br>[€] |
|----------|--------------------------|------------------|----------|-----------|-----------------|--------------------------|
| 3426     | LRA Alb-Donau-Kreis      | WRRL- P-Maßnahme | Donau    | kommunal  | Ehingen (Donau) | 0                        |

Derzeit laufen noch weitere Verfahren zur Maßnahmenidentifikation.

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft

**- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), freiwillig**

Das neue baden-württembergische Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) baut auf dem bisherigen MEKA auf. Im Vordergrund stehen der Erhalt der Kulturlandschaft und die Umsetzung gesellschaftlicher Ziele wie Klimaschutz, Ressourcenschutz und die Förderung der Biodiversität in der Landbewirtschaftung.

Vom Gesamtumfang des FAKT-Programms werden nachfolgend die Einzelmaßnahmen dargestellt, die auf die Verbesserung der heimischen Gewässer, sowohl der Oberflächengewässer als auch das Grundwasser, wirken. Neben der FAKT „Wasserkulisse“ (F1 bis F5) und FAKT „Erosionskulisse“ (F4) werden weitere gewässerrelevante Einzelmaßnahmen unter der Bezeichnung FAKT „Landeskulisse“ aufgeführt. Diese Einzelmaßnahmen können landesweit ergriffen werden; schließen jedoch hierbei die Maßnahmen der Wasser- und Erosionskulisse nicht aus - können dort somit zusätzlich ergriffen werden.

**- Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) in Wasser- und Quellschutzgebieten, verpflichtend**

Zweck der SchALVO ist der Schutz des Grundwassers vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landbewirtschaftung. Bereits vorhandene Belastungen des Grundwassers sollen beseitigt und nitratbelastete Grundwasservorkommen schnellstmöglich saniert werden. Daher wird die ordnungsgemäße Landbewirtschaftung zum Schutz des Grundwassers eingeschränkt. Diese Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

FAKT "Landeskulisse"

| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung  | Fördersatz  |
|----------|--|-------------|
| A1       | Fruchtartendiversifizierung (mind. 5-gliedrige Fruchtfolge)  | 75 €/ha AF  |
| B 1.1    | Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlandes mit Viehbesatz bis 1,4 RGV/ha HFF (gem. MSL)                       | 150 €/ha GL |
| B 1.2    | Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünland-flächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL | 150 €/ha GL |
| C 1      | Erhaltung von Streuobstbeständen   | 2,50 €/Baum |
| D 1      | Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel   | 190 €/ha    |
| D 2.1    | Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre)   | 350 €/ha    |
| D 2.1    | Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre)  | 935 €/ha    |
| D 2.1    | Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre)  | 1.275 €/ha  |
| D 2.2    | Ökolandbau Beibehaltung– Acker/Grünland  | 230 €/ha    |
| D 2.2    | Ökolandbau Beibehaltung– Gartenbau   | 550 €/ha    |
| D 2.2    | Ökolandbau Beibehaltung– Dauerkulturen   | 750 €/ha    |
| E 1.1    | Herbstbegrünung im Acker-/Gartenbau  | 70 €/ha     |
| E 1.2    | Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau   | 90 €/ha     |
| E 2.1    | Brachebegrünung mit Blümmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung)   | 710 €/ha    |
| E 2.2    | Brachebegrünung mit Blümmischungen (mit ÖVF-Anrechnung)  | 330 €/ha    |
| E 3      | Herbizidverzicht im Ackerbau   | 80 €/ha     |
| E 4      | Ausbringung von Trichogramma bei Mais  | 60 €/ha     |
| E 6      | Pheromoneinsatz im Obstbau   | 100 €/ha    |

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft: FAKT "Wasserkulisse"

| <b>Gemeinde (Gesamtliste [1])</b> | <b>Kreis</b>    | <b>Maßnahme</b> | <b>Maßnahmenbeschreibung</b>               | <b>Fördersatz</b> |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|--|-------------------|
| Öpfingen                          | Alb-Donau-Kreis | F1              | Winterbegrünung,                           | 100 €/ha          |
|                                   |                 | F2              | Stickstoff-Depotdüngung mit Injektion      | 60 €/ha           |
|                                   |                 | F3              | Precision Farming                          | 80 €/ha           |
|                                   |                 | F4              | Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till | 120 €/ha          |
|                                   |                 | F5              | Freiwillige Hoftorbilanz.                  | 180 €/Betrieb[2]  |

[1] Die Wasserkulisse des landwirtschaftlichen FAKT-Programms orientiert sich an den Flächen der im ersten Bewirtschaftungsplan hinsichtlich Nitrat als gefährdet eingestuft Grundwasserkörpern (gGWK), jedoch außerhalb von als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuft Wasserschutzgebieten. Es werden hier alle Gemeinden aufgelistet, die in diesem gGWK liegen. In diesem Fall handelt es sich um die Gemeinden, innerhalb der/des gGWK 2.2, 3.2

[2] Fördersatz gilt pro Betrieb, sobald mind. 1 ha LF in der Wasserkulisse liegt.

**TBG 63**      **Große Lauter**

**WK 63-04**      **Schmiech**

Seite 8

Diffuse Quellen - FAKT "Erosionskulisse"

Für die Maßnahme „F4 - Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till“ wird die Gebietskulisse auf die Erosionskulisse erweitert. Die förderfähige Erosionskulisse umfasst alle erosionsgefährdeten Flächen, die im Erosionskataster von Baden-Württemberg als wassererosionsgefährdet ausgewiesen sind (CCWasser1 und CCWasser2), ohne die als Problem- und Sanierungsgebiete eingestuftes Wasserschutzgebiete. Auf den beantragten Flächen ist insbesondere die Kombination mit Fördermaßnahmen zu Zwischenfrüchten (E 1.1, E 1.2, F1) sinnvoll.

Link: [http://landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.Landwirtschaft,Lde/Startseite/Boden\\_+und+Gewaesserschutz/Erosionskataster](http://landwirtschaft-bw.de/pb/MLR.Landwirtschaft,Lde/Startseite/Boden_+und+Gewaesserschutz/Erosionskataster)

### **2.2 Steckbriefe Seenwasserkörper**

keine

### **2.3 Steckbriefe Grundwasserkörper**

gGWK 2.2 „Oberschwaben-Riß“

gGWK 3.2 „Oberschwaben-Biberbach“



**TBG 63 Große Lauter**  
**2.2 Oberschwaben-Riß**

**1. Basisinformation**

|   |   |
|---|---|
| Fläche gesamt:  | <b>619 km<sup>2</sup></b>   |
| <b>63 Große Lauter</b>  | <b>101 km<sup>2</sup> entspricht 16 %</b>                                     |
| weitere betroffene Teilbearbeitungsgebiete:<br>im TBG 64 Riß-Iller (BW)<br>im TBG 62 Ablach-Kanzach | 488 km <sup>2</sup> (entspricht 79 %)<br>22 km <sup>2</sup> (entspricht 4 %)  |
| Hydrogeologischer Teilraum:   | Fluvioglaziale Schotter, Süddeutsches Moränenland, Lech-Iller-Schotterplatten |

| Landnutzungsanteile und Wasserschutzgebiete (WSG) <sup>[1]</sup> im gGWK: |      |                     |      |
|---|------|---------------------|------|
| Acker- und Gemüseanbau  | 43 % | Anteil WSG im gGWK: | 14 % |
| Grünland  | 26 % | Normalgebiet        | 3 %  |
| Wein- und Obstbau   | 1 %  | Problemgebiet       | 9 %  |
| Siedlung  | 7 %  | Sanierungsgebiet    | 2 %  |
| Wald  | 22 % |                     |      |
| Sonstiges   | 2 %  |                     |      |

**2. Signifikante Belastungen**

|              |             |                 |           |
|--------------|-------------|-----------------|-----------|
| Punktquellen | <b>nein</b> | Diffuse Quellen | <b>ja</b> |
|--------------|-------------|-----------------|-----------|

|   |                        |
|---|------------------------|
| Risikobeurteilung zur Erreichung des Umweltziels 2021 |                        |
| Risikoanalyse Chemie                                  | <b>gefährdet</b>       |
| Risikoanalyse Menge                                   | <b>nicht gefährdet</b> |

**3. Zustand**

3.1 Chemischer Zustand

|        |            |
|--------|------------|
| gesamt | <b>gut</b> |
|--------|------------|

| Schadstoffe mit flächenhafter Überschreitung der Schwellenwerte (nach Anlage 2 GrwV). |                    |
|---|--------------------|
| Nitrat  | <b>eingehalten</b> |
| Pflanzenschutzmittel (PSM) - einzeln  | <b>eingehalten</b> |
| Pflanzenschutzmittel (PSM) - gesamt   | <b>eingehalten</b> |
| Arsen   | <b>eingehalten</b> |
| Cadmium   | <b>eingehalten</b> |
| Blei  | <b>eingehalten</b> |
| Quecksilber   | <b>eingehalten</b> |
| Ammonium  | <b>eingehalten</b> |
| Chlorid   | <b>eingehalten</b> |
| Sulfat  | <b>eingehalten</b> |
| Summe aus Tri- und Tetrachlorethen  | <b>eingehalten</b> |

3.2 Mengenmäßiger Zustand

|                       |            |
|-----------------------|------------|
| mengenmäßiger Zustand | <b>gut</b> |
|-----------------------|------------|

<sup>[1]</sup> Einstufung gemäß SchALVO 2012

**4. Auswirkungen der Belastungen auf den Grundwasserkörper**

|  |             |
|--|-------------|
| Chemische Zusammensetzung – Anreicherung durch Schadstoffe (Nitrat)  | <b>nein</b> |
| Chemische Zusammensetzung – Anreicherung durch Schadstoffe (Chlorid) | <b>nein</b> |
| Sinkender Grundwasserspiegel aufgrund zu hoher Wasserentnahmen       | <b>nein</b> |
| Auswirkungen auf grundwasserabhängige Landökosysteme                 | <b>nein</b> |
| Auswirkungen auf den Zustand der Schutzgebiete nach Artikel 7 WRRL   | <b>nein</b> |

**5. Handlungsfelder**

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Reduzierung der Nitratbelastung  | - |
| Beobachtung der Chloridbelastung | - |

Hinweis: Zur Erhaltung des guten chemischen Zustands ist die Weiterführung der bestehenden Maßnahmen notwendig

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft

**- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), freiwillig**

Das neue baden-württembergische Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) baut auf dem bisherigen MEKA auf. Im Vordergrund stehen der Erhalt der Kulturlandschaft und die Umsetzung gesellschaftlicher Ziele wie Klimaschutz, Ressourcenschutz und die Förderung der Biodiversität in der Landbewirtschaftung.

Vom Gesamtumfang des FAKT-Programms werden nachfolgend die Einzelmaßnahmen dargestellt, die auf die Verbesserung der heimischen Gewässer, sowohl der Oberflächengewässer als auch das Grundwasser, wirken. Neben der FAKT „Wasserkulisse“ (F1 bis F5) und FAKT „Erosionskulisse“ (F4) werden weitere gewässerrelevante Einzelmaßnahmen unter der Bezeichnung FAKT „Landeskulisse“ aufgeführt. Diese Einzelmaßnahmen können landesweit ergriffen werden; schließen jedoch hierbei die Maßnahmen der Wasser- und Erosionskulisse nicht aus - können dort somit zusätzlich ergriffen werden.

**- Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) in Wasser- und Quellschutzgebieten, verpflichtend**

Zweck der SchALVO ist der Schutz des Grundwassers vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landbewirtschaftung. Bereits vorhandene Belastungen des Grundwassers sollen beseitigt und nitratbelastete Grundwasservorkommen schnellstmöglich saniert werden. Daher wird die ordnungsgemäße Landbewirtschaftung zum Schutz des Grundwassers eingeschränkt. Diese Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

FAKT "Landeskulisse"

| <b>Maßnahme</b> | <b>Maßnahmenbeschreibung</b>   | <b>Fördersatz</b> |
|-----------------|--|-------------------|
| A1              | Fruchtartendiversifizierung (mind. 5-gliedrige Fruchtfolge)  | 75 €/ha AF        |
| B 1.1           | Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlandes mit Viehbesatz bis 1,4 RGV/ha HFF (gem. MSL)                       | 150 €/ha GL       |
| B 1.2           | Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünland-flächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL | 150 €/ha GL       |
| C 1             | Erhaltung von Streuobstbeständen   | 2,50 €/Baum       |
| D 1             | Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel   | 190 €/ha          |
| D 2.1           | Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre)   | 350 €/ha          |
| D 2.1           | Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre)  | 935 €/ha          |
| D 2.1           | Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre)  | 1.275 €/ha        |
| D 2.2           | Ökolandbau Beibehaltung– Acker/Grünland  | 230 €/ha          |
| D 2.2           | Ökolandbau Beibehaltung– Gartenbau   | 550 €/ha          |
| D 2.2           | Ökolandbau Beibehaltung– Dauerkulturen   | 750 €/ha          |
| E 1.1           | Herbstbegrünung im Acker-/Gartenbau  | 70 €/ha           |
| E 1.2           | Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau   | 90 €/ha           |
| E 2.1           | Brachebegrünung mit Blümmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung)   | 710 €/ha          |
| E 2.2           | Brachebegrünung mit Blümmischungen (mit ÖVF-Anrechnung)  | 330 €/ha          |
| E 3             | Herbizidverzicht im Ackerbau   | 80 €/ha           |
| E 4             | Ausbringung von Trichogramma bei Mais  | 60 €/ha           |
| E 6             | Pheromoneinsatz im Obstbau   | 100 €/ha          |

FAKT "Wasserkulisse"

| Gemeinde (Gesamtliste [1])  | Kreis                                   | Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung                      | Fördersatz      |
|---|---|----------|--|-----------------|
| Achstetten, Attenweiler,<br>Biberach an der Riß,<br>Emerkingen, Erbach,<br>Grundsheim, Hochdorf,<br>Hüttisheim, Ingoldingen,<br>Laupheim, Maselheim,<br>Mittelbiberach, Oberdischingen,<br>Oberstadion, Oggelshausen,<br>Schemmerhofen, Tiefenbach,<br>Ummendorf, Unterstadion,<br>Unterwachingen, Uttenweiler,<br>Warthausen, Öpfingen | Alb-Donau-Kreis, Biberach,<br>Esslingen | F1       | Winterbegrünung                            | 100 €/ha        |
|   |   | F2       | Stickstoff-Depotdüngung mit Injektion      | 60 €/ha         |
|   |   | F3       | Precision Farming                          | 80 €/ha         |
|   |   | F4       | Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till | 120 €/ha        |
|   |   | F5       | Freiwillige Hoftorbilanz.                  | 180€/Betrieb[2] |

[1] Die Wasserkulisse des landwirtschaftlichen FAKT-Programms orientiert sich an der Flächen der im BWP 2009 als gefährdet eingestuft Grundwasserkörpern (gGWK), jedoch außerhalb von als Problem- und Sanierungsgebiet eingestufte Wasserschutzgebiete. Es werden hier alle Gemeinden aufgelistet, die in diesem gGWK liegen.

[2] Fördersatz gilt pro Betrieb, sobald mind. 1 ha LF in der Wasserkulisse liegt.

**TBG 63**      **Große Lauter**

**gGWK 2.2**    **Oberschwaben-Riß**

Diffuse Quellen - SchALVO

| <b>WSG-NR</b> | <b>Wasserschutzgebiet (WSG)</b> | <b>Gemeinde</b> |
|---------------|---------------------------------|-----------------|
| 4260000000066 | Herlighof                       | Uttenweiler     |
| 4260000000029 | Alberweiler                     | Attenweiler     |
| 4260000000029 | Alberweiler                     | Schemmerhofen   |
| 4260000000029 | Alberweiler                     | Uttenweiler     |
| 4250000000051 | Reutlingendorf                  | Uttenweiler     |

Die SchALVO zielt in erster Linie darauf ab, das Grundwasser vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landwirtschaft zu schützen. Im Weiteren können sich diese Maßnahmen zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

In Problem- und Sanierungsgebieten in WSG ist sie verpflichtend. In Ausnahmefällen kann aber auch in Normalgebieten der WSG-Schutzzone II ein Ausgleich gewährt werden.

Die hier aufgelisteten WSG wurden 2015 als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuft und liegen im Fluss-WK, Normalgebiete sind nicht aufgeführt. Die Einstufung nach SchALVO wird jährlich aktualisiert, die jeweils gültige Liste ist zu finden unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216710/>.

**TBG 63 Große Lauter**

**3.2 Oberschwaben-Biberbach**

**1. Basisinformation**

|   |  |
|---|--|
| Fläche gesamt:  | <b>242 km<sup>2</sup></b>  |
| <b>63 Große Lauter</b>  | <b>52 km<sup>2</sup> entspricht 21 %</b>                                     |
| weitere betroffene Teilbearbeitungsgebiete:<br>im TBG 62 Ablach-Kanzach<br>im TBG 61 Donau unterh. Donauversickerung bis<br>einschl. Lauchert | 179 km <sup>2</sup> (entspricht 74 %)<br>10 km <sup>2</sup> (entspricht 4 %) |
| Hydrogeologischer Teilraum:   | Süddeutsches Moränenland, Fluvioglaziale Schotter,<br>Schwäbische Alb        |

| Landnutzungsanteile und Wasserschutzgebiete (WSG) <sup>[1]</sup> im gGWK: |      |                     |      |
|---|------|---------------------|------|
| Acker- und Gemüseanbau  | 39 % | Anteil WSG im gGWK: | 33 % |
| Grünland  | 21 % | Normalgebiet        | 10 % |
| Wein- und Obstbau   | 0 %  | Problemgebiet       | 20 % |
| Siedlung  | 4 %  | Sanierungsgebiet    | 3 %  |
| Wald  | 34 % |                     |      |
| Sonstiges   | 1 %  |                     |      |

**2. Signifikante Belastungen**

|   |                        |                 |           |
|---|------------------------|-----------------|-----------|
| Punktquellen  | <b>nein</b>            | Diffuse Quellen | <b>ja</b> |
| Risikobeurteilung zur Erreichung des Umweltziels 2021 |                        |                 |           |
| Risikoanalyse Chemie                                  | <b>gefährdet</b>       |                 |           |
| Risikoanalyse Menge                                   | <b>nicht gefährdet</b> |                 |           |

**3. Zustand**

3.1 Chemischer Zustand

|   |                    |
|---|--------------------|
| gesamt  | <b>gut</b>         |
| Schadstoffe mit flächenhafter Überschreitung der Schwellenwerte (nach Anlage 2 GrwV). |                    |
| Nitrat  | <b>eingehalten</b> |
| Pflanzenschutzmittel (PSM) - einzeln  | <b>eingehalten</b> |
| Pflanzenschutzmittel (PSM) - gesamt   | <b>eingehalten</b> |
| Arsen   | <b>eingehalten</b> |
| Cadmium   | <b>eingehalten</b> |
| Blei  | <b>eingehalten</b> |
| Quecksilber   | <b>eingehalten</b> |
| Ammonium  | <b>eingehalten</b> |
| Chlorid   | <b>eingehalten</b> |
| Sulfat  | <b>eingehalten</b> |
| Summe aus Tri- und Tetrachlorethen  | <b>eingehalten</b> |

3.2 Mengenmäßiger Zustand

|                       |            |
|-----------------------|------------|
| mengenmäßiger Zustand | <b>gut</b> |
|-----------------------|------------|

<sup>[1]</sup> Einstufung gemäß SchALVO 2012

**4. Auswirkungen der Belastungen auf den Grundwasserkörper**

|  |             |
|--|-------------|
| Chemische Zusammensetzung – Anreicherung durch Schadstoffe (Nitrat)  | <b>nein</b> |
| Chemische Zusammensetzung – Anreicherung durch Schadstoffe (Chlorid) | <b>nein</b> |
| Sinkender Grundwasserspiegel aufgrund zu hoher Wasserentnahmen       | <b>nein</b> |
| Auswirkungen auf grundwasserabhängige Landökosysteme                 | <b>nein</b> |
| Auswirkungen auf den Zustand der Schutzgebiete nach Artikel 7 WRRL   | <b>nein</b> |

**5. Handlungsfelder**

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Reduzierung der Nitratbelastung  | - |
| Beobachtung der Chloridbelastung | - |

Hinweis: Zur Erhaltung des guten chemischen Zustands ist die Weiterführung der bestehenden Maßnahmen notwendig

Diffuse Quellen - Maßnahmen Landwirtschaft

**- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), freiwillig**

Das neue baden-württembergische Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) baut auf dem bisherigen MEKA auf. Im Vordergrund stehen der Erhalt der Kulturlandschaft und die Umsetzung gesellschaftlicher Ziele wie Klimaschutz, Ressourcenschutz und die Förderung der Biodiversität in der Landbewirtschaftung.

Vom Gesamtumfang des FAKT-Programms werden nachfolgend die Einzelmaßnahmen dargestellt, die auf die Verbesserung der heimischen Gewässer, sowohl der Oberflächengewässer als auch das Grundwasser, wirken. Neben der FAKT „Wasserkulisse“ (F1 bis F5) und FAKT „Erosionskulisse“ (F4) werden weitere gewässerrelevante Einzelmaßnahmen unter der Bezeichnung FAKT „Landeskulisse“ aufgeführt. Diese Einzelmaßnahmen können landesweit ergriffen werden; schließen jedoch hierbei die Maßnahmen der Wasser- und Erosionskulisse nicht aus - können dort somit zusätzlich ergriffen werden.

**- Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO) in Wasser- und Quellschutzgebieten, verpflichtend**

Zweck der SchALVO ist der Schutz des Grundwassers vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landbewirtschaftung. Bereits vorhandene Belastungen des Grundwassers sollen beseitigt und nitratbelastete Grundwasservorkommen schnellstmöglich saniert werden. Daher wird die ordnungsgemäße Landbewirtschaftung zum Schutz des Grundwassers eingeschränkt. Diese Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

FAKT "Landeskulisse"

| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung  | Fördersatz  |
|----------|--|-------------|
| A1       | Fruchtartendiversifizierung (mind. 5-gliedrige Fruchtfolge)  | 75 €/ha AF  |
| B 1.1    | Extensive Bewirtschaftung des Dauergrünlandes mit Viehbesatz bis 1,4 RGV/ha HFF (gem. MSL)                       | 150 €/ha GL |
| B 1.2    | Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünland-flächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL | 150 €/ha GL |
| C 1      | Erhaltung von Streuobstbeständen   | 2,50 €/Baum |
| D 1      | Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel   | 190 €/ha    |
| D 2.1    | Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre)   | 350 €/ha    |
| D 2.1    | Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre)  | 935 €/ha    |
| D 2.1    | Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre)  | 1.275 €/ha  |
| D 2.2    | Ökolandbau Beibehaltung– Acker/Grünland  | 230 €/ha    |
| D 2.2    | Ökolandbau Beibehaltung– Gartenbau   | 550 €/ha    |
| D 2.2    | Ökolandbau Beibehaltung– Dauerkulturen   | 750 €/ha    |
| E 1.1    | Herbstbegrünung im Acker-/Gartenbau  | 70 €/ha     |
| E 1.2    | Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau   | 90 €/ha     |
| E 2.1    | Brachebegrünung mit Blümmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung)   | 710 €/ha    |
| E 2.2    | Brachebegrünung mit Blümmischungen (mit ÖVF-Anrechnung)  | 330 €/ha    |
| E 3      | Herbizidverzicht im Ackerbau   | 80 €/ha     |
| E 4      | Ausbringung von Trichogramma bei Mais  | 60 €/ha     |
| E 6      | Pheromoneinsatz im Obstbau   | 100 €/ha    |



FAKT "Wasserkulisse"

| Gemeinde (Gesamtliste [1])                                     | Kreis                     | Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung                      | Fördersatz      |
|--|---------------------------|----------|--|-----------------|
| Altheim, Ertingen,<br>Langenenslingen, Riedlingen,<br>Unlingen | Alb-Donau-Kreis, Biberach | F1       | Winterbegrünung                            | 100 €/ha        |
|  |                           | F2       | Stickstoff-Depotdüngung mit Injektion      | 60 €/ha         |
|  |                           | F3       | Precision Farming                          | 80 €/ha         |
|  |                           | F4       | Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip-Till | 120 €/ha        |
|  |                           | F5       | Freiwillige Hoftorbilanz.                  | 180€/Betrieb[2] |

[1] Die Wasserkulisse des landwirtschaftlichen FAKT-Programms orientiert sich an der Flächen der im BWP 2009 als gefährdet eingestuften Grundwasserkörpern (gGWK), jedoch außerhalb von als Problem- und Sanierungsgebiet eingestufte Wasserschutzgebiete. Es werden hier alle Gemeinden aufgelistet, die in diesem gGWK liegen.

[2] Fördersatz gilt pro Betrieb, sobald mind. 1 ha LF in der Wasserkulisse liegt.

**TBG 63**      **Große Lauter**

**gGWK 3.2**    **Oberschwaben-Biberbach**

Diffuse Quellen - SchALVO

| <b>WSG-NR</b> | <b>Wasserschutzgebiet (WSG)</b> | <b>Gemeinde</b> |
|---------------|---------------------------------|-----------------|
| 4150000000039 | Kesselbrunnen / Kohlplatte      | Langenenslingen |
| 4150000000039 | Kesselbrunnen / Kohlplatte      | Riedlingen      |
| 4250000000051 | Reutlingendorf                  | Unlingen        |
| 4260000000063 | Sinn und Seewiesen              | Langenenslingen |
| 4260000000066 | Herlighof                       | Unlingen        |

Die SchALVO zielt in erster Linie darauf ab, das Grundwasser vor Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge aus der Landwirtschaft zu schützen. Im Weiteren können sich diese Maßnahmen zudem positiv auf die Verringerung von Stoffeinträgen in Oberflächengewässer auswirken.

In Problem- und Sanierungsgebieten in WSG ist sie verpflichtend. In Ausnahmefällen kann aber auch in Normalgebieten der WSG-Schutzzone II ein Ausgleich gewährt werden.

Die hier aufgelisteten WSG wurden 2015 als Problem- oder Sanierungsgebiet eingestuft und liegen im Fluss-WK, Normalgebiete sind nicht aufgeführt. Die Einstufung nach SchALVO wird jährlich aktualisiert, die jeweils gültige Liste ist zu finden unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216710/>.

### 3 LISTE DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDEN

|   |  |
|---|--|
| Zuständige Flussgebietsbehörde:               | Regierungspräsidium Tübingen   |
| Örtlich zuständige höhere Verwaltungsbehörde: | Regierungspräsidium Tübingen   |
| Örtlich zuständige untere Verwaltungsbehörde: | Landkreis Reutlingen<br>Alb-Donau-Kreis<br>Landkreis Biberach<br>Landkreis Sigmaringen |

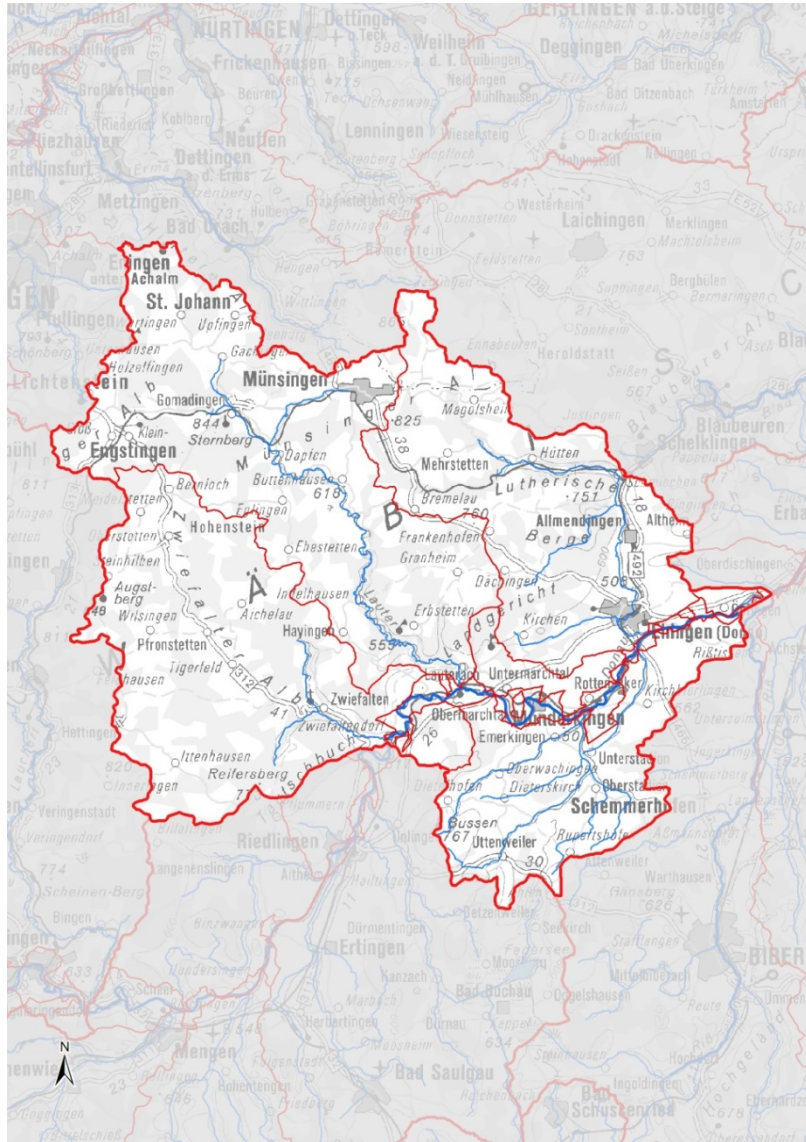
### 4 WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Bewirtschaftungspläne (B-Bericht) und Kartenservice:

[www.wrrl.baden-wuerttemberg.de](http://www.wrrl.baden-wuerttemberg.de)

TBG-Berichte:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/WasserBoden/WRRL/Seiten/TBG-Karte.aspx>



Begleitdokumentation zum BG Donau (BW)

## Teilbearbeitungsgebiet 63

– Große Lauter –

## Kartenanhang

 Umsetzung der EG Wasserrahmenrichtlinie (2000/60/EG)

Stand: Dezember 2015



Baden-Württemberg

**BEARBEITUNG:**

Regierungspräsidium Tübingen (Flussgebietsbehörde)

Referat 52

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

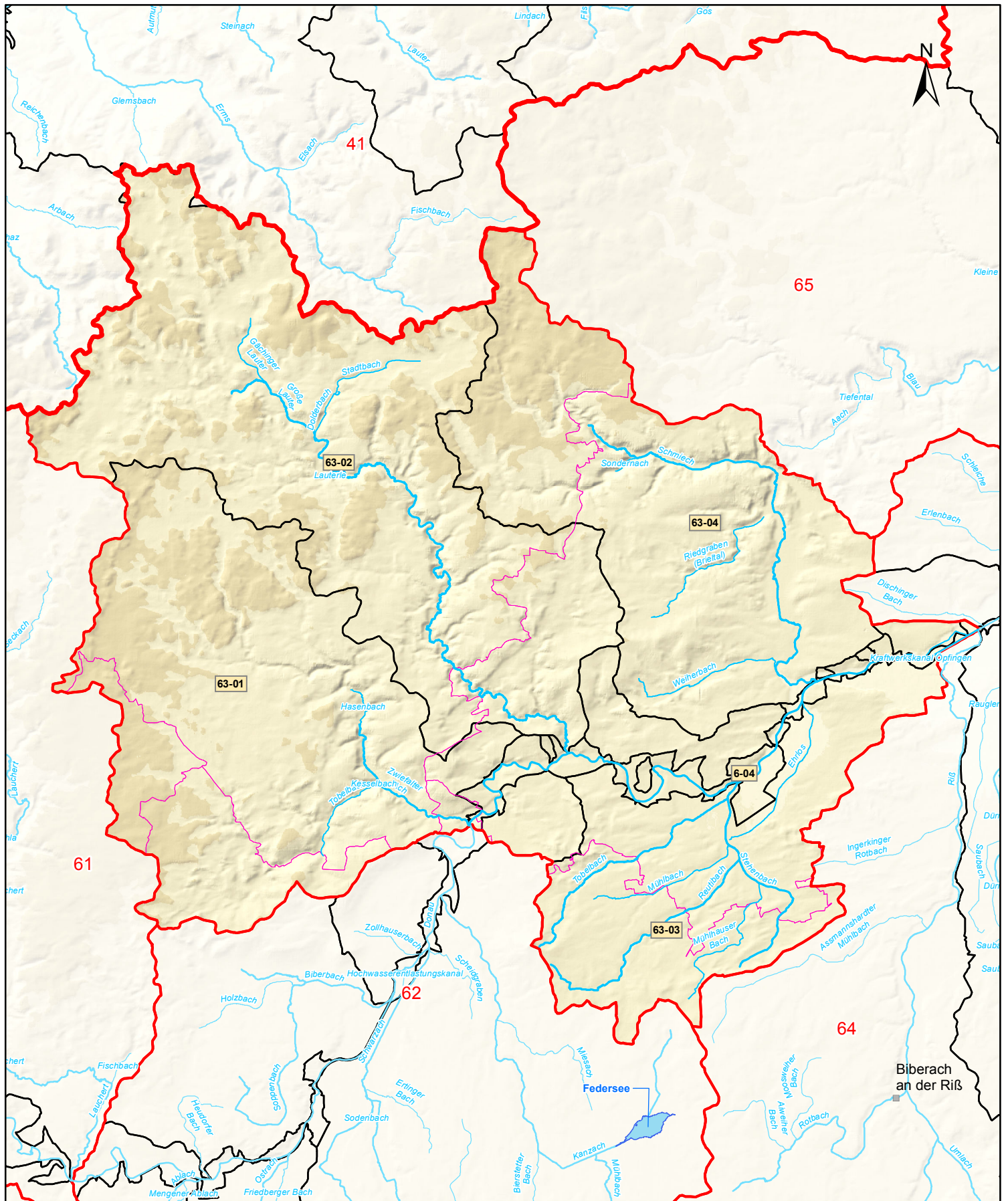
**REDAKTION:**

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Regierungspräsidien Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg, Tübingen

Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg





**K 1 Fluss- und Seewasserkörper**

Teilbearbeitungsgebiet:  
**Große Lauter (63)**



Kartengrundlage: RIPS, ATKIS © Landesamt für Geoinformation und  
Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lglbw.de) | Az.:  
2851.9-1/19 und LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und  
Naturschutz Baden-Württemberg

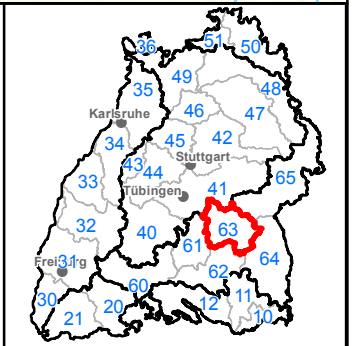
**Zeichenerklärung**

Oberflächenwasserkörper

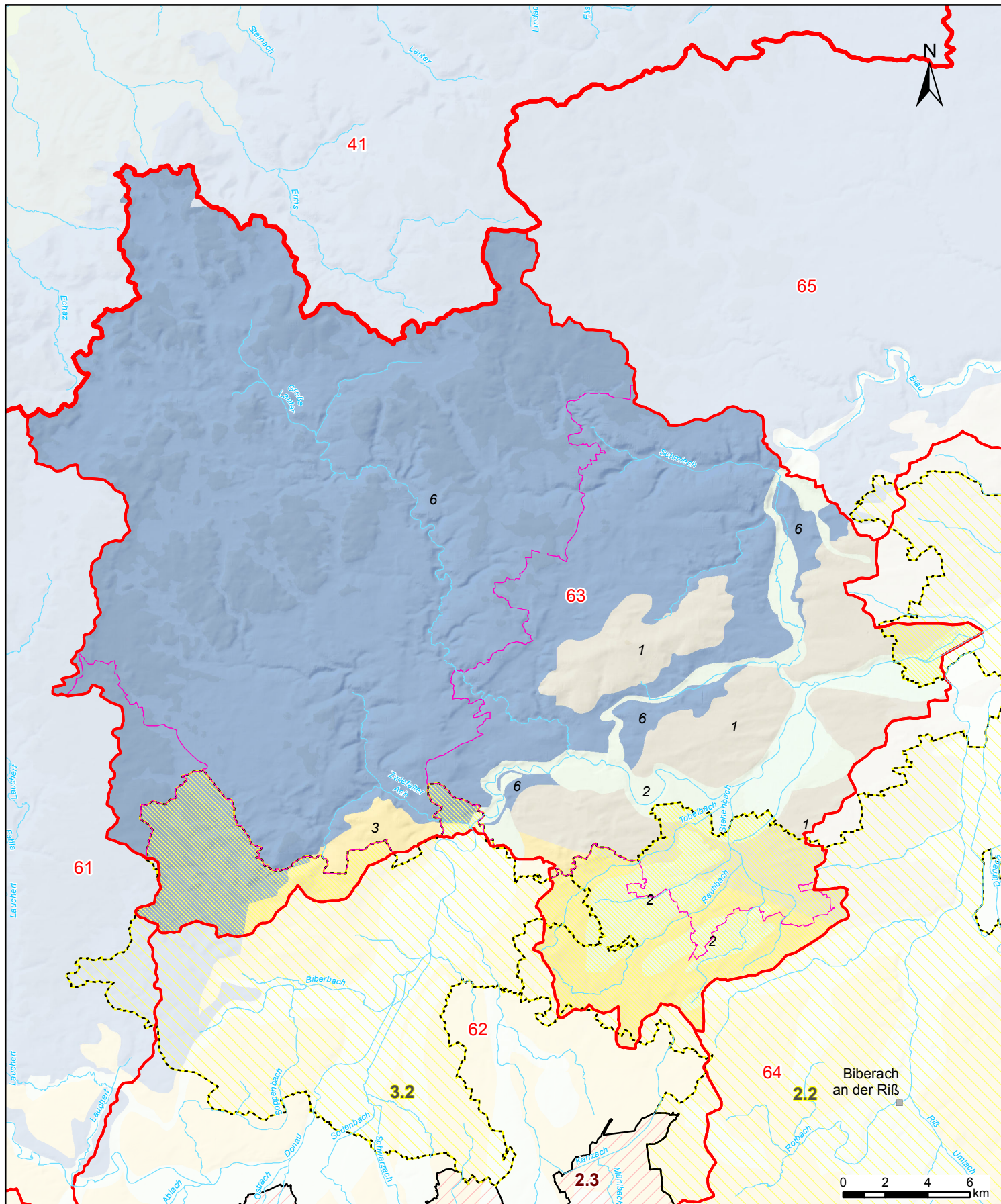
- 34-03-OR4 Grenze Flusswasser-  
körper  
mit WK-Nummer
- 33-05-OR4 erheblich verändert
- 64-05 künstlich
- Federsee Seewasserkörper  
mit Name

Sonstiges

- Teilnetz WRRL
- repräsentatives / sonstiges  
Gewässer
- Grenze Bearbeitungsgebiet
- Grenze Teilbearbeitungsgebiet
- Stadt-/Landkreisgrenze







**K 2 Grundwasserkörper**

Teilbearbeitungsgebiet:  
**Große Lauter (63)**

**LUBW**

Kartengrundlage: RIPS, ATKIS © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lglbw.de) | Az.: 2851.9-1/19 und LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

**Zeichenerklärung**

**Grundwasserkörper gesondert abgegrenzt, gefährdet**

- Grundwasserkörper, der 2015 noch nicht den "guten Zustand" erreicht
- Grundwasserkörper, der 2015 den "guten Zustand" erreicht

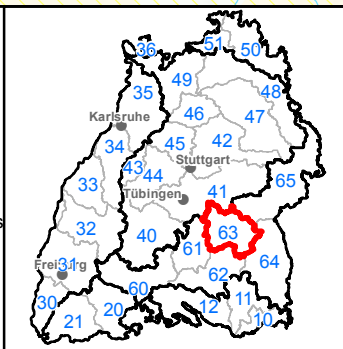
**hydrogeologisch abgegrenzt**

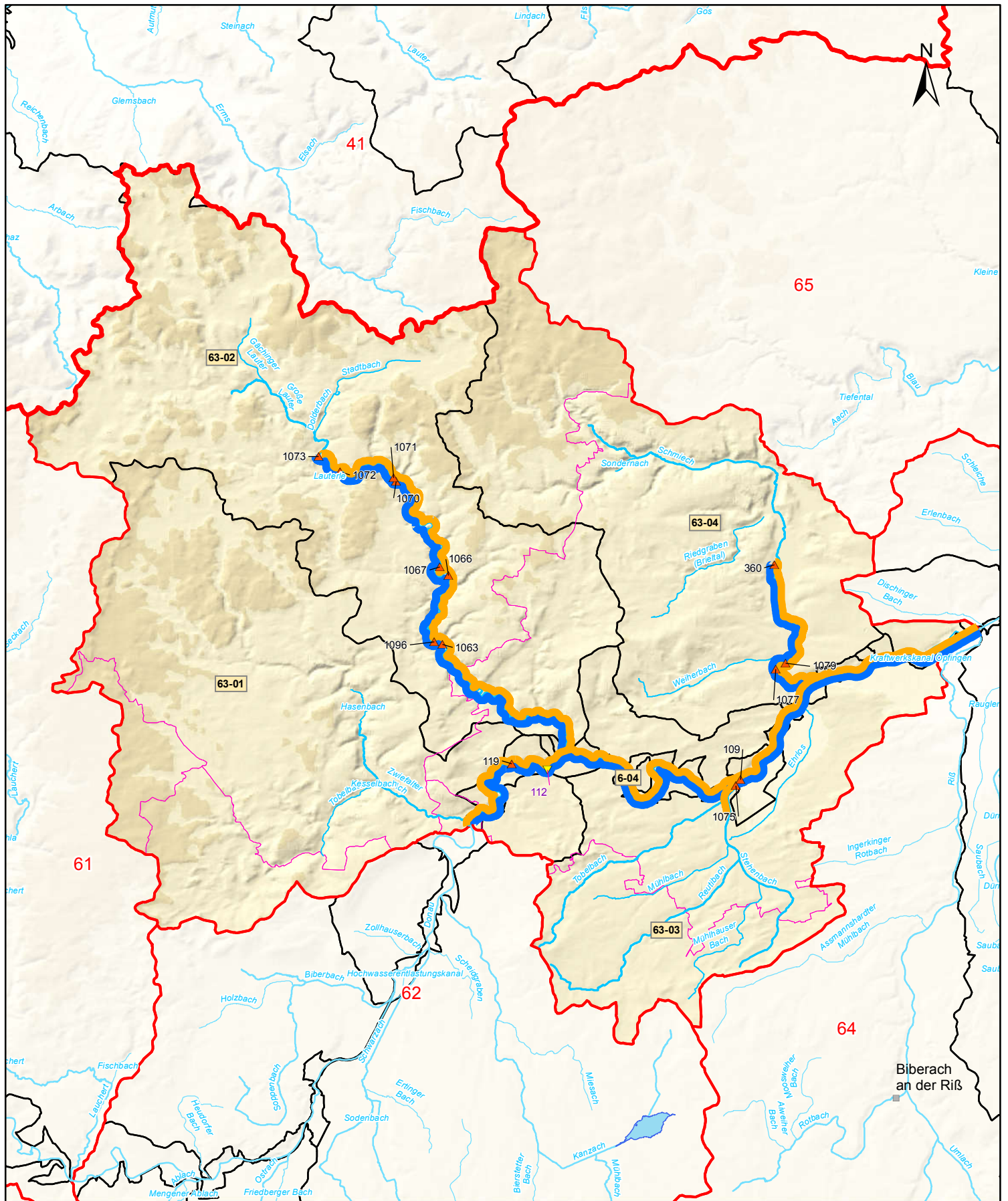
- 1 Lech-Iller-Schotterplatten
- 2 Fluvioglaziale Schotter
- 3 Süddeutsches Moränenland
- 6 Schwäbische Alb
- 7 Albvorland

**Sonstiges**

- 8 Keuper-Bergland
- 9 Muschelkalk-Platten
- 10 Spessart, Rhönvorland und Buntsandstein des Odenwaldes
- 11 Buntsandstein des Schwarzwaldes
- 13 Kristallin des Odenwaldes
- 14 Kristallin des Schwarzwaldes
- 16 Quartäre und Pliozäne Sedimente der Grabenscholle
- 17 Tektonische Schollen des Grabenrandes
- 18 Kaiserstuhl

Teilnetz WRRL  
 Bearbeitungsgebiet  
 Teilbearbeitungsgebiet  
 Stadt-/Landkreisgrenze





**K 3 Programmstrecken Durchgängigkeit und Mindestwasser**

Teilbearbeitungsgebiet:  
**Große Lauter (63)**



Kartengrundlage: RIPS, ATKIS © Landesamt für Geoinformation und  
Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lglbw.de) | Az.:  
2851.9-1/19 und LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und  
Naturschutz Baden-Württemberg

**Zeichenerklärung**

Oberflächenwasserkörper

34-03-OR4 Grenze Flusswasser-  
körper mit WK-Nummer

Programmsstrecke

Defizit Durchgängigkeit  
Defizit Mindestwasser

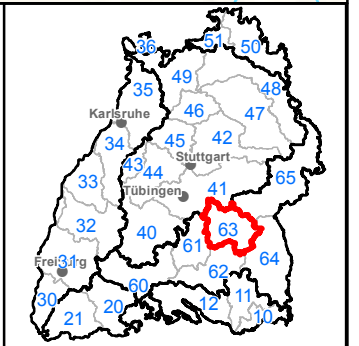
Einzelmaßnahme

Herstellung Durchgängigkeit  
1234 mit MaDok ID  
Reduktion Ausleitung  
1234 mit MaDok ID

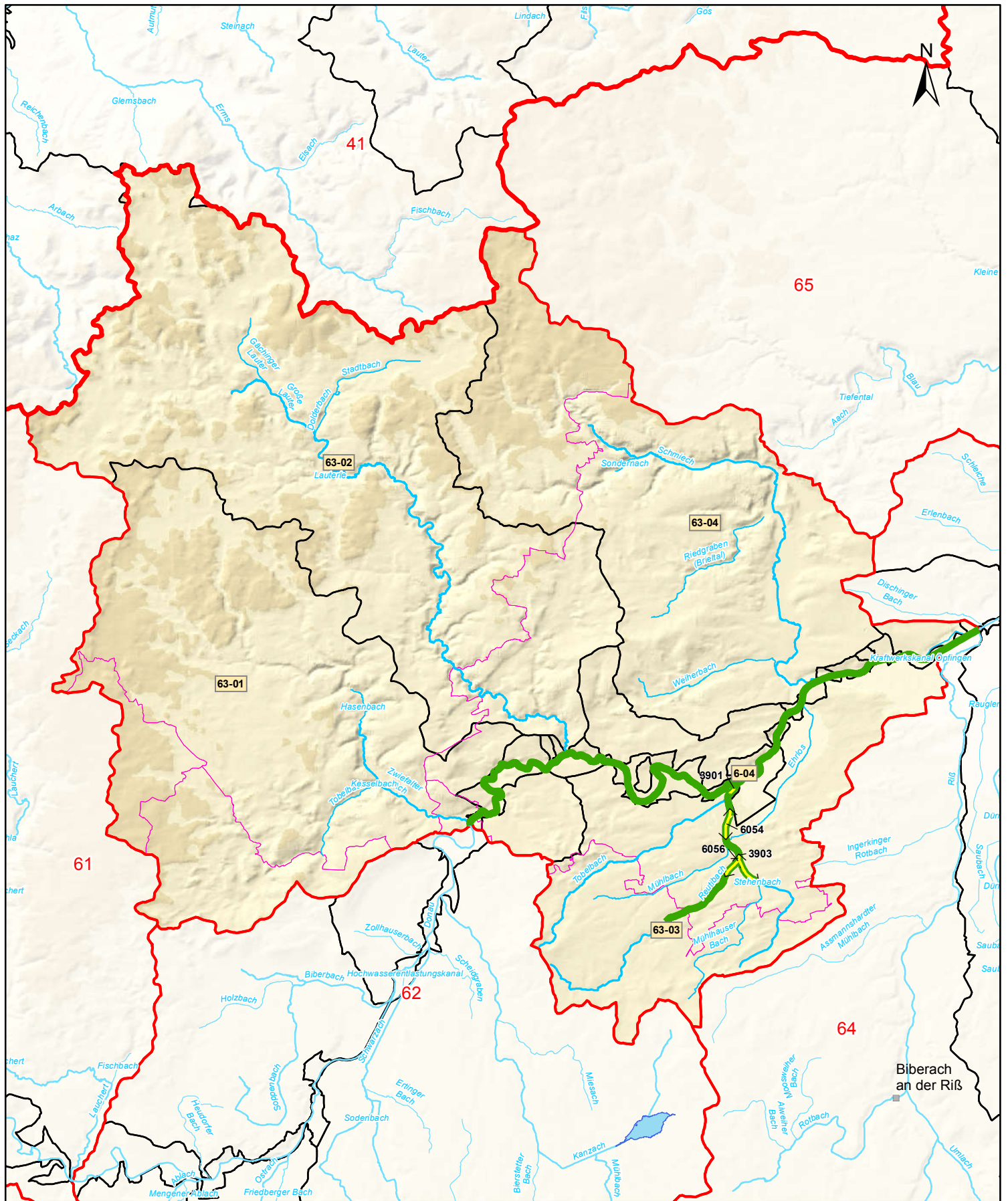
Sonstiges

Teilnetz WRRL  
repräsentatives / sonstiges  
Gewässer

Grenze Bearbeitungsgebiet  
Grenze Teilbearbeitungsgebiet  
Stadt-/Landkreisgrenze







**K 4 Programmstrecken  
Struktur**

Teilbearbeitungsgebiet:  
**Große Lauter (63)**



Kartengrundlage: RIPS, ATKIS © Landesamt für Geoinformation und  
Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lglbw.de) | Az.:  
2851.9-1/19 und LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und  
Naturschutz Baden-Württemberg

**Zeichenerklärung**

Oberflächenwasserkörper

— Grenze Flusswasser-  
körper mit WK-Nummer  
34-03-OR4

Programmsstrecke

— Defizit Struktur

Einzelmaßnahme

— Verbesserung Gewässer-  
struktur mit MaDok ID  
1234

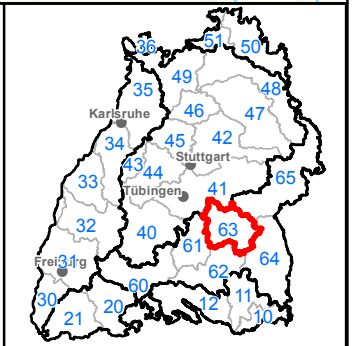
Sonstiges

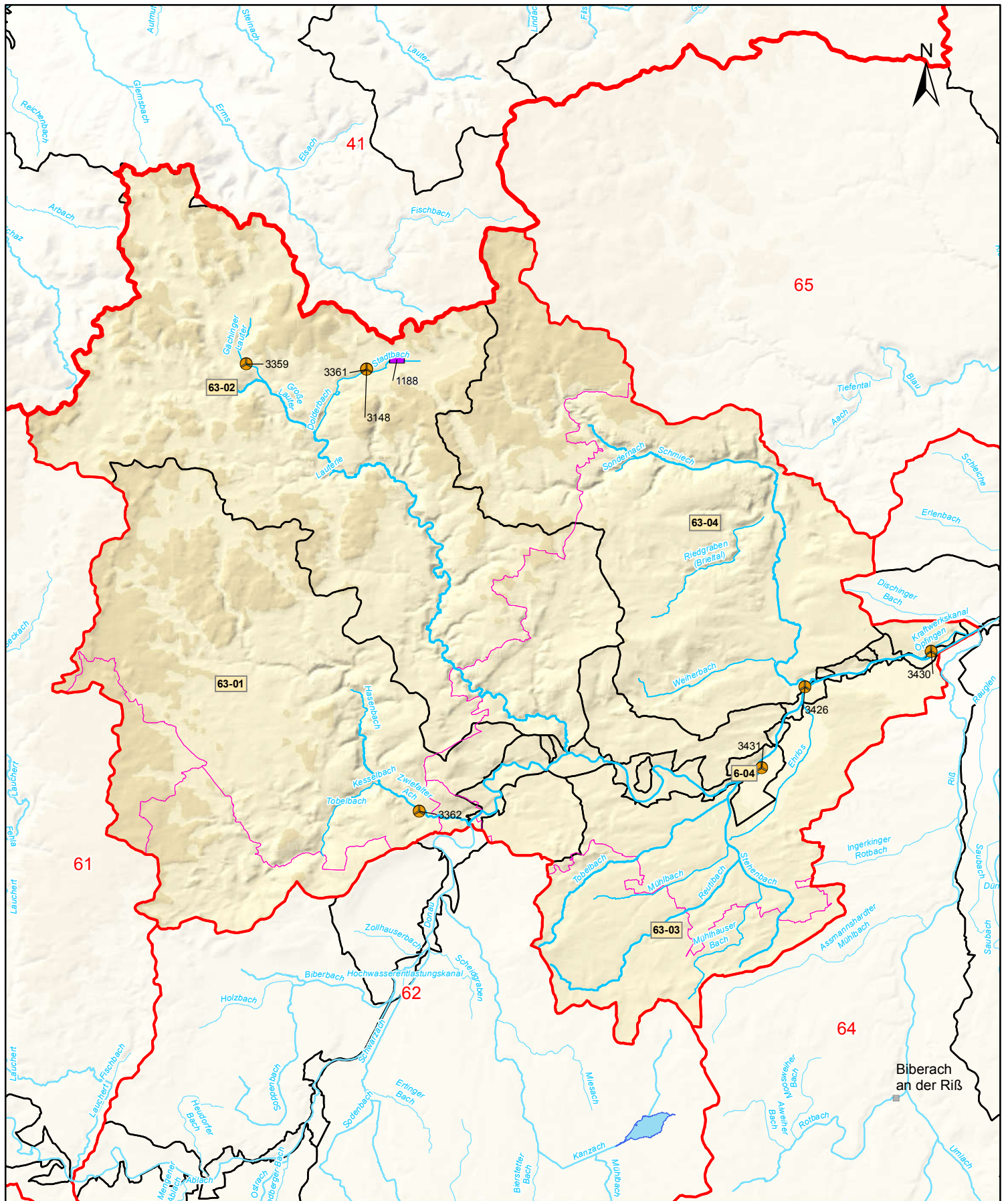
Teilnetz WRRL  
— repräsentatives / sonstiges  
Gewässer

— Grenze Bearbeitungsgebiet

— Grenze Teilbearbeitungsgebiet

— Stadt-/Landkreisgrenze





**K 5 Abwassermaßnahmen (Punktquellen)**

Teilbearbeitungsgebiet:  
**Große Lauter (63)**

Kartengrundlage: RIPS, ATKIS © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgibw.de) | Az.: 2851.9-1/19 und LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

**Zeichenerklärung**

Oberflächenwasserkörper

- 34-03-OR4 Grenze Flusswasserkörper mit WK-Nummer

Sonstiges

- repräsentatives / sonstiges Gewässer
- Grenze Bearbeitungsgebiet
- Grenze Teilbearbeitungsgebiet
- Stadt-/Landkreisgrenze

Abwassermaßnahmen (mit MaDok-ID)

- 1234 kommunale Kläranlage
- 1234 industrieller Einleiter
- 1188 Regenwasseranlage
- Gewässereinzugsgebiet
- Gewässereinzugsgebiet (Flusswasserkörper)
- 1234 Abwasserkanalisation (Einzugsgebiet)

0 2 4 6 km

